

# Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuzeit Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amteblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlag v. Druckerei in Halle, Gr. Braunschweigstr. 1917, Fernruf-Sammel-Nr. 274 21. 24. Abt. - Verlagsleitung: Geschäftsstellen: Friedrichsdenk 16, Wilhelmstraße 16, Schmiedestraße 10, Schmiedestraße 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

65. Jahrgang Halle (Saale) Donnerstag, den 7. August 1930 Nummer 183

## Beamtenprotest gegen Preußenregierung wegen des Verbots der Zugehörigkeit zu radikalen Parteien.

### Die Ledigensteuer ab 1. September.

Amlich wird mitgeteilt: Nach der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 26. Juli 1930 treten ab 1. September 1930 bei ledigen Arbeitnehmern Zuschläge zur Wohnsteuer in Kraft. Das Nähere hierüber ergibt sich aus einem amtlichen Merkblatt, das bei den Finanzämtern unentgeltlich abgeholt werden kann. Vom 1. September ab hat also jeder ledige Arbeitnehmer einen Zuschlag von zehn vom Hundert zu seinem Wohnsteuerbetrag zu leisten, wenn der Arbeitslohn 240 M. übersteigt. Als ledig gelten alle, die nicht verheiratet sind; ferner verwitwete oder geschiedene Personen, wenn aus ihrer Ehe Kinder nicht hervorgegangen sind. Ausgenommen von dem Zuschlag sind alle die, die einen Zuschlag aus Unterhalt von Angehörigen leisten, der zehn vom Hundert ihres Einkommens übersteigt. Die beiden anderen, in den Notverordnungen des Reichspräsidenten enthaltenen Reichsteuern sind bereits in Kraft getreten. Die Reichsliste der Vernehmen des öffentlichen Dienstes ist mit dem Tage der Verkündung, also am 27. Juli, in Kraft getreten; die Neuordnung der Lohnsteuer am 1. August.

### Forderungen der christlichen Bergarbeiter.

In der Schlußsitzung der Generalversammlung des Gewerkschafts christlicher Bergarbeiter in Aachen wurde eine Entschließung angenommen, in der unter anderem Erklärung genommen wird gegen die Lohnabschneidungen. Die Generalversammlung fordert weiter eine Verkürzung der Arbeitszeit unter Tage auf sieben Stunden pro Schicht und 40 Stunden in der Woche, an heißen Betriebstagen auf fünf Stunden pro Schicht und 30 Stunden in der Woche, vier Tage auf acht Stunden pro Schicht und 44 Stunden in der Woche. Zur Sozialverbesserung fordert die Generalversammlung deren Erhaltung und zeitgemäßen Ausbau.

Aus den arbeitsrechtlichen Forderungen sind zu erwähnen das Verlangen nach Klarung und Umgrenzung der Tariffähigkeit, wirtschaftlicher Vereinigungen und nach Schaffung eines Arbeitsvertragsgesetzes.

Der Reichsverband legt in einem Schreiben an den Reichsberufungsminister Schiele Vermehrung ein gegen den Protest des Reichsverbandes der deutschen Industrie gegen Kündigung des Handelsvertrags mit Finnland. Er betont, daß diese Kündigung zur Rettung der Landwirtschaft im Sinne der Volkshilfe des Reichspräsidenten notwendig ist.

Der bisherige Führer der Demokraten, Koch-Weser, hat die für heute vorgesehene Besprechung mit dem Führer der Volkspartei Dr. Schulz, aus Gesundheitsgründen abgesagt. Vorrangig wird nunmehr eine Besprechung zwischen Dr. Schulz und dem neuen Führer der Staatspartei, Höpfer-Nichoff, stattfinden.

Aus Berlin verlanter: Der Wirtschaftsaufbruch geht immer weiter. In Berlin sind seit 1. August wieder 14 Zahlungseinstellungen erfolgt. Die Breslauer Oligarchenfirma D. Schwarz ist mit 26 Millionen Mark Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten. Die Fahrrad- und Nähmaschinenfabrik Gebr. Steuwer in Steinhilberode ist mit rund 4 Mill. M. Passiven ihre Zahlungsmittelhaft.

Wie der Innenminister mehreren Abgeordneten des Reichstages erklärte, wird die Umverteilung als erste Reaktionsvorlage dem Reichstag sofort nach Eröffnung zugehen. Das Kabinett Brüning sei entschlossen, aus der Umverteilung eine Kabinettsfrage zu machen.

### Beamteneingabe an die Braun-Regierung.

Der Deutsche und der Preussische Beamtenbund haben an die preussische Staatsregierung eine Eingabe gerichtet, die den Erlaß gegen die Beteiligung von Beamten an radikalen Parteien zum Gegenstand hat. In der Eingabe wird u. a. ausgeführt: Wenn auch der Deutsche und Preussische Beamtenbund mit dem preussischen Staatsminister um der Aufassung seien, daß der Verstoß der politischen Parteien entgegengekehrt werden müsse, so könnten sie doch den Erlaß des preussischen Staatsministeriums nicht anerkennen. Die Reichsverfassung gewährt allen Beamten die Freiheit ihrer politischen Meinung und damit auch die Freiheit, sich zu politischen Parteien zu bekennen. Das Bekenntnis zu einer politischen Partei äußere sich am einfachsten in der Mitgliedschaft der Partei. Seit jenes nicht verboten, kann keine auch diese nicht verboten sein, da sie nur der äußere Einbruch der Angehörigkeit dieser politischen Richtung sei.

Nach einem Hinweis darauf, daß die Reichsverfassung auch von den Disziplinargerichten und dem Staatsgerichtshof geteilt werde, beschließt die Eingabe auch mit der

schwierigen Lage, in der sich die Beamtenerschaft infolge der beamtenpolitischen Maßnahmen der letzten Zeit befindet. Seit Monaten müsse sich die Beamtenerschaft gegen die einseitige Sonderbestimmung durch die Reichsliste wehren. Auch hätten die beherrschenden Sparmaßnahmen in der gesamten Beamtenerschaft mit Recht eine lebhafteste Beunruhigung hervorgerufen.

Zum Schluß wird Ueberprüfung des Gesetzes der preussischen Staatsregierung nach der Richtung hin gefordert, daß eine bloße Angehörigkeit zu den angeführten Parteien nicht unter Verbot gestellt werde.

Daß die Beamtenerschaft gezwungen ist, gegen Maßnahmen der Regierung Verwahrung einzulegen, und die Regierung darauf hinzuwirken, daß sie die Bestimmungen der Verfassung nicht durchsetzt, ist wohl ein nahezu einseitiger Fall und ist bezeichnend für die Zustände, die unter der sozialistischen Herrschaft in Preußen eingetreten sind. Besonders zu beachten ist dabei, daß die beiden Beamtenbünde keineswegs etwa politisch rechts eingestellt sind.

### Ein Wahlmanöver der Linken.

Der Reichstagsauswärtiger zur Wahrung der Rechte der Volkstretter trat gestern zusammen.

Von kommunistischer Seite war beantragt, die neue Notverordnung aufzuheben. Die Sozialdemokraten beantragten, daß der Ausschuß ihre Verfassungswidrigkeit ansprechen möge.

Mit 16 gegen 12 Stimmen nahm der Ausschuß einen von den Abge. Dr. Wolf (3.), Dr. Schulz (DVP), v. Reudell (Radikale), Meyer-Berlin (Dcm.), Drewnitz (DVP) und Gumminger (Vapcr-W.) eingebrachten Antrag folgenden Inhalts an:

Der Ausschuß erklärt sich zur Behandlung der eingebrachten Anträge, die Notverordnung des Herrn Reichspräsidenten aufzuheben oder für verfassungswidrig zu erklären, für unzuständig.

Die Deutschnationalen stimmten ebenfalls für diesen Antrag und erklärten dazu, daß unbeschadet ihrer ablehnenden Stellungnahme zum materiellen Inhalt der Notverordnung, nach dem klaren Wortlaut der Reichsverfassung der Ausschuß als unzuständig betrachtet werden müsse, eine Verordnung des Reichspräsidenten aufzuheben oder als verfassungswidrig zu erklären. Die Heranziehung des Ausschusses im vorliegenden Falle müsse als

ein Ausbruch des Parlamentarismus bezeichnet werden. Seine Einberufung von der Linken sei offenbar nur zum Zwecke der Wahlpropaganda herbeigeführt worden.

### 30 Kommunisten gegen einen Polizisten.

In der Nacht zum Mittwoch kam es gegen 24 Uhr in Frankfurt a. D. zu einer Schlägerei zwischen ungefähr 30 Kommunisten und dem Berliner Polizeioberwachtmeister Erich Wende. Wende begegnete auf dem Wege vom Bahnhof einem Trupp von etwa dreißig Kommunisten, die gerade dabei waren, mit einer Demonstration den Bus eines Neubusses zu beschließen. Der hinzukommende Beamte faßte den Mäler am Kragen und forderte ihn auf, mit nach dem Revier zu kommen. Der Beamte wurde jedoch sofort von den Kommunisten umringt.

Einer von ihnen rief dem Beamten einen Dolch mit voller Wucht gegen den Unterleib. Das Messer prallte an dem Koppelschloß ab, so daß der Beamte unverletzt blieb. Hieran kam es zu einem heftigen Handgemenge zwischen dem Schupo und den Kommunisten, in dessen Verlauf der Beamte das Seitenmesser zog und drei der Angreifer niederstach.

### Arbeitszeitverkürzung in der Berliner Verkehrsgesellschaft.

Wie die 'Vossische Zeitung' erfährt, ist die Berliner Verkehrsgesellschaft genehmungen, mit dem Betriebsrat in Verhandlungen einzutreten, die Arbeitszeit um zwei Tage im Monat zu verkürzen, wodurch eine entsprechende Herabsetzung der Löhne erfolgen würde. Auch bei der Angehörigkeit sollen gewisse Abbaumaßnahmen durchgeführt werden. Diese Einschränkungen sind eine Folge des Verkehrsrückganges, der sich in den letzten Monaten, besonders nach der Eröffnung der städtischen Verkehrsstarke, bemerkbar gemacht hat.

Verfahrensmittelermittlungsmöglichkeit - und zum Schluß der in dem betreffenden Betrieb tätigen Arbeiter und Angehörten ist. Also ein doppelter Fehlschlag der Sozialistengesellschaft des roten Berlin, zu dem als dritter Fehlschlag die trockene Finanzlage der Reichshaupstadt hinzukommt. Und nun stellt man sich vor, wie es künftig im ganzen Reich aussehen würde, wenn am kommenden Wahltag die Sozialisten fechten und Berliner Zustände im ganzen Reich zur Herrschaft brächten!

ist die Lage, in der sich das deutsche Volk heute schon dank der Politik der Sozialdemokraten befindet, nicht schon bitterer denn genug? Soll es noch schlimmer kommen? Am 14. September kannst du wählen, wästen zwischen schlimmer oder besser. Du hast dein und des Volkes Schicksal in der Hand. Wästel und wähle richtig: gegen die Sozialdemokratie!

### Das Kamel mit den drei Kästen.

Von Dr. G. B. Schiele. Jede Sprache hat ihre besonderen Bilder und Gleichnisse. Um zu veranschaulichen, wie eine kleine Quantität eine große Wirkung ausübt, reden wir von dem Tropfen, der ein Faß zum Ueberlaufen bringt. Die Engländer brauchen ein anderes Gleichnis sehr oft: Denke dir ein schwerelabendes Kamel, das mit zitternden Knien seine Last trägt; wenn du ihm noch einen Tropfen mehr aufsetzt, so bricht es zusammen. Wo ist das Kamel? Und welches ist die Last?

In der amerikanischen Presse spielt seit Wochen der Bericht von Mr. Parker Gilbert eine große Rolle. (Im deutschen Buchhandel ist er noch nicht zu haben.) Die Mehrzahl der dortigen Stimmen ist auf die optimistische Note gerichtet: 'Jabelhafte Entwicklung Deutschlands in den fünf Dames-Jahren. Die Kraft zur Erfüllung ist da. Bloß die Deutschen verstehen es nicht, ihren öffentlichen Haushalt in Ordnung zu bringen. Mr. Parker Gilbert hat ihnen das schon seit Jahren gesagt; aber sie sind Misstrauer in der Demokratie. Oder sie wollen nicht; für Vernehmen ist jedenfalls leichtfertig verständlich.'

Es sind aber auch andere Stimmen zu hören, die sagen: 'Der Bericht von Parker Gilbert ist nur oberflächlich gesehen optimistisch; er sagt zwar, die Deutschen wären im Stande, ihr Haus in Ordnung zu leben, wenn sie nur wollten. Aber ist das wahr? Können sie die Ausgaben einschränken, ohne lebenswichtige Dinge zu verlieren? Oder müssen sie dann auf der anderen Seite die Steuern erhöhen, das sie unerschwinglich werden? Wo ist der unentbehrliche Ausführeberschlag? Hat Deutschland bisher nicht nur ein Schuldenbekenntnis bezahlet? Der Gilbert-Bericht beweist keineswegs, daß die Zahlung des Youngplans eine endgültige sein wird.' (New Republic, New York, 25. 6. 30.)

Was die deutsche Reichsregierung sich vorgenommen hat, ist nichts anderes als was Mr. Parker Gilbert im Auftrag von Mr. Morgan uns angedeutet hat: 'den öffentlichen Haushalt in Ordnung bringen', damit mir erfüllt können. Warum aber verschleierte und verschweigst Mr. Parker Gilbert die grundlegenden Tatsache, daß Deutschland in den fünf Jahren des Dawesplans keine 100 Mill. Mark aus eigener Kraft und in der Form, wie es das Dawesgutachten ursprünglich verlangte, hat erfüllen können? Protection gegen die deutsche Ausfuhr seitens der Gläubigerstaaten hat bisher jede reelle Erfüllung lahoriert. Warum verschweigst er das? Und warum wird die Weltpresse nicht von uns mit andauernden Protesten gegen diese Unmöglichkeit überschüttet?

Wir befinden uns in einer ersten Phase der Erfüllungskrise. - Daweskrise und Youngkrise zugleich; - und zwar in einer Krise der inneren Aufbringung. Jedoch es wäre falsch, wenn wir hierin da das Ganze sehen wollten. Wenn es sich um große Dinge handelt, so ist alles Spezialintention lebensgefährlich; so hier das Spezialintention der Steuerleute und Finanzleute.

Berlinen wir einmal das Gesamtbild zu kontrastieren.

Ueber Deutschland liegt eine dreifache Last. Die oberste und kleinste ist die Tributlast. Sie ist zwar sehr viel mehr als der bekannte Strohhalm, der den Rücken des Kamels bricht. Aber wenn man aus diese ganze Last zusammennähme, so ist das deutsche Kamel noch nicht gerettet. Sitten wir uns, daß wir nicht zu Anti-Youngplanzialisten werden. Jedes Spezialintention ist befruchtend.

\* Der Fall ist ganz außerordentlich lehrreich, denn er zeigt, wie die Umwandlung bisheriger Privatbetriebe in öffentliche Betriebe nur zum Schanden der Öffentlichkeit - durch die Tarifherabsetzung und die geringere

Es liegt eine zweite noch größere Art auf Deutschland: sie heißt **Waffen- und Arbeiterdemokratie**. Welche ist immer, wenn sie einen unzulässigen Schritt ausführt, wird, eine schwere Last, die viel schwerer fällt, als geladen ist sie dem deutschen Volk von seinen inneren und äußeren Feinden und Abwägern. Das sollte Mr. Parker Gilbert bedenken, ehe er sich moralisierende Redereien gibt. Wenn man in den Vereinigten Staaten von Amerika das heutige Regime mit einem Strich hinwegwischen und dort vom Kongreß bis in die Landgemeinden die Weltranger Demokratie einführen, so würde man dort wohl noch viel größere Dinge erleben. **Waffen- und Arbeiterdemokratie** bedeutet Versuche von allem, was es an verwerflichem Neidtum gibt. Sie ist eine Art **Wunderkrankheit**: Gefährlichkeit und Hunger zugleich. Gleich ist das amerikanische Volk, welches noch weit von dieser Art Demokratie entfernt ist. Ehre ist dem **Unbesonnenen Willens**, welcher der Konstitution des deutschen Volkes diese Art zu übertragen hat; und Ehre der bürgerlichen Moral des deutschen Volkes, welches dieser gefährlichen Art bisher noch nicht erlegen ist. Aber auch viele Kraft ist nicht alles. Wir müssen uns hüten, in unserem politischen Kampf „Spezialisten der Anti-Demokratie“ zu werden. Jedes Spezialistum ist beschränkt. Auch wenn diese Zeit morgen abgenommen würde, wäre das deutsche Kamel nicht gerettet.

Die dritte und größte Hauptlast ist am schwersten zu hebeln. Sie besteht in einem realen **Existenzmangel**, welches dadurch gegeben ist, daß dieses Industrievolk sich in einem ganz anderen Zustand gegenüber dem Weltmarkt befindet, als vor dem Kriege.

Vor dem Kriege hatten wir nicht nur unsere deutschen Kolonien, sondern ein reiches Kolonialreich; ich meine das große englische Kolonialreich, welches deutschen Kaufleuten vollkommen selbständig und zu gleichem Recht offenstand wie den englischen Kaufleuten. Heute sind überall draußen gegen die deutschen Handel reichste Zollmauern aufgerichtet, die die deutsche Ware ausgrenzen; und die deutschen Einwanderungsverbote, welche die deutsche Arbeiterkraft zu unsperren. Das kann nicht erwidert werden, um die deutsche Arbeiterkraft in einem gewissen Prozentsatz arbeitlos und überflüssig in der Welt zu machen? Dieses ist der Zustand, welchen Clemenceau vorausgesehen hat, als er von den „20 Millionen Deutschen zivil“ gesprochen hat.

**Existenzmangel:** unter dem Druck dieser Last befinden wir uns seit 12 Jahren. Sie wird auch zu deutlich sichtbar und erscheint dann zugleich auf der Geldseite und auf der Warenseite, in der Weltseite als ungenügender Absatz, in der Weltmarktseite als Vermehrung der Nachfrage durch Justiz und auf der Menschenseite als Arbeitslosigkeit. Aber wir haben verstanden, aus diesem Zustand jahrelang vor den Augen der Welt und vor uns selbst verschwinden zu lassen. **Wohin? Durch geschwindliche Mittel:**

- 1919-1923 durch Inflation,
- 1924-1930 durch Auslandsdamp.
- Verdammend verdammt die Arbeitslosigkeit, liegen die Hände und Gehälter, hotten wir Abtragung und Kleidung und leben auf Kosten der Substanz und auf Kosten der Zukunft. Die **Waffen- und Arbeiterdemokratie** hat sich nicht eingetrieben, die Substanzverschwendung ist noch nicht eingetrieben, die **Waffen- und Arbeiterdemokratie** hat die Erfüllungskraft Deutschlands.

**Was stand in den Interzonen vor 100 Jahren?**

Die Geschichte des Interzonen, das Angehörte der Welt, ist eine sehr interessante und faszinierende Kapitel der Weltgeschichte. Was alles, so haben auch die Menschen und Angelegen, ganz selbstverständlich, eine Wandlung und Entwicklung durchgemacht, nicht nur in Ausmaß, sondern auch in der Verteilung des Weltmarktes. Die Weltmarktmetropole und Großstadt des Interzonen haben wir heute gegenüber dem kleinsten, ja, die persönliche Interzone vorzuziehen. Heute handelt man bewußt persönliche Interzonen aus, nämlich solche Angelegen, die einen anderen vor der Weltmarktseite herabschieben betriebl sind, ganz unermessliche Annehmlichkeiten und Beschäftigungen, Schmähen und Verleumdungen.

Das kleinste Interzonen war vor hundert Jahren eigentlich eine Selbstverständlichkeit; wenn jemand einem anderen nicht sagte, hier er auf den Weg ein. Dann kam die Gegenpartei und erließ eilendige Befehlsmaßnahmen, kurz, es gab kein Ende, ein ewiges Hin und Her.

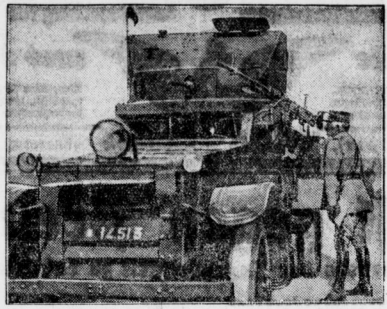
Das wurde oft bis zur Schweißfüße getrieben. Wie Mannschilde schüßte man sich „angegegnet“, und dann machte man eben letzten Herzen durch ein Schimpfinterzonen.

Im „Grünberger Kreis“ und „Zweitgenossenschaft“ vom 3. 9. 1856 findet sich folgendes typische Interzonen:

„Den geehrten Bürger“, so heißt es im „Vorwort“, „der darüber Besondere gefährt, daß ich mit meiner Familie ihm zuhause gefeiert habe, erlaube ich hiermit freundlich, sich darüber zu erklären, ob er mir auch schon, wie mit meiner Familie, zuhause gefeiert, oder nicht, er erwidert, daß ich hier in Grünberg ein ein Bettler herumlaufe, oder soll ich mit etwa erst bei ihm Erlaubnis erlauben, was ich mir an-

Wenn es sich um wirkliche Sanierung handeln soll, so bitte man sich dem Überleben zu verlassen, das etwas gebietet ist, wenn man die drei Seiten auf den Rücken des Samels etwas anders verteilt und befristet. Man darf niemals vergessen, daß es sich um diese drei schweren Seiten handelt: **Triebkraft**.

**Riefen-Herbstmanöver in Frankreich.**



General Breard, der die Manöver leiten wird, bei der Besichtigung, einer neuartigen Flugzeug-Abwehrmaßnahme. In der Zeit von 4. bis 10. September finden in der Nähe der deutsch-französischen Grenze in Ostpreußen unter dem Kommando des Generals Breard große französische Manöver statt. Die Manöver stellen die größte Truppenbewegung nach dem Weltkrieg dar, denn über 50 000 Mann werden mit allem erforderlichen Kriegsmaterial aufgezogen.

**Italien läßt sich nichts wünschen**

Aus Venedig (Telegraphenamt) wird ein interessantes Beispiel italienischen Nationalismus gemeldet: Der Besitzer des bekannten Zirkusunternehmens Rudin hat die italienische Regierung als Spende für die Opfer des Erdbebens einen Betrag von fünfzehntausend Tischezentronen angeboten. Die italienische Regierung hat jedoch die Spende dankend abgelehnt mit der Begründung, daß sie das Geld nicht brauche.

**Ueber 2 Millionen Arbeitslose in Großbritannien.**

Wie das englische Arbeitsministerium bekannt gibt, ist die Zahl der Arbeitslosen in der am 28. Juli zu Ende gegangenen Woche auf 2 011 477 geblieben. Gegenüber der Vormo- bedeutend dies eine Steigerung um 38 787 und gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 857 388.

Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien hat damit seinen ersten Male die Grenze von 2 Millionen überschritten und die Labourregierung hat ihre wässrige Unfähigkeit erwiesen, das Land wirtschaftlich wieder in die Höhe zu bringen.

**Englische Truppenverfälschungen für Hantau.**

Eine Abteilung britischer Infanterie in Stärke von fünf Offizieren und 110 Mann ist in Hantau der Belagerung des Kreuzers „Cumberland“ befohlen worden. Die Abteilung führt Maschinengewehre mit sich. Am Freitag wird eine weitere Abteilung folgen. Drei Verstärker der 24. Jägerbrigade sind in Hantau eingetroffen. Vier weitere Verstärker sind unterwegs.

Waffen- und Arbeiterdemokratie, lebendige Menschenkraft, sichtbar werdend in der Arbeit. **Losigkeit!** von welchen die zweite größer und schwerer als die erste und die dritte die größte und schwerste Last überhaupt ist.

**Die Entsendung der britischen Truppen nach Hantau ist der erste Schritt einer ausländischen Intervention.**

Während die Lage in Tschangtschi sich etwas gebessert hat, hat sich die Lage in Hantau erheblich verschlechtert. Die ausländischen Mächte verfügen nun über sehr starke Streitkräfte, was darauf hindeutet, daß sie bereits in aller Eile mit ersten Einheiten in Hantau reisen. Nach einer Washingtoner Meldung ist beabsichtigt, die an Bord der auf dem Yangtse liegenden amerikanischen Kriegsschiffe befindlichen Marineinfanteristen zu landen, falls die Kommunisten Hantau stürmen sollten.

**Russisch-italienischer Freundschaftsvertrag?**

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist im Zusammenhang mit dem Abschluß des russisch-italienischen Zollvertrages der russische Botschafter in Rom, Kurzil, von der Sowjetregierung zur Einleitung von Verhandlungen mit der italienischen Regierung über den Abschluß eines neuen russisch-italienischen Freundschaftsvertrages beauftragt worden. Russisch-italienische soll diesen Verhandlungen der deutsch-russische Vertrag von 1925 als Vorbild dienen. Die Verhandlungen sollen in Rom und in Moskau geführt werden.

**Kommunistische Verschönerung in Kuba.**

Im Zusammenhang mit der Aufhebung einer kommunistischen Verschönerung gegen die Regierung von Kuba sind Meldungen aus Havana 70 Personen verhaftet worden. Unter den Verhafteten befinden sich eine Anzahl Chinesen und Spanier. Die Geheimpolizei in Havanna gibt bekannt, daß die Ver-

haftet bei im Ansehen an die Verschönerungen vorgenommenen Untersuchungen eine große Menge Propanoamaterial und einen umfangreichen Briefwechsel mit Moskau entdeckt haben. Die Ausländer sollen ausgewiesen werden.

**Verstärkte Luftkräftigung!**

Wie aus Washington gemeldet wird, plant das amerikanische Marineamt, die Kampfkraft der Luftmarine in Verbindung mit der Kriegsmarine auf bester Weise zu vergrößern und jedes Luftschiff mit einem Kampfluftzeug versehen werden, das gleichzeitig Beobachtungs- und Lenkungs- und ist.

Das Marineamt hat jetzt entschieden, die Ueberlegenheit Amerikas auf dem Gebiete der Kriegsluftkraft ein für allemal sicherzustellen, umfomehr, als nach den aus Washington vorliegenden Meldungen England und andere Seemächte befristet seien, die durch den Londoner Flottenvertrag nicht befristeten Luftstreitkräfte gemäßig zu vermehren.

**Polnische Lügen.**

Dem polnischen „Kurjer Czerwony“ zufolge sollen in Kiel drei Arbeiter bei der dortigen Aktiengesellschaft für Stadtfestbörger vor einiger Zeit an gebühmvolles Bierzeug gehören sein. Das Blatt weist darauf mit Bestimmtheit zu berichten, daß die Vergütigung eine Blutkreisverfälschung gewesen ist, daß die Fabrik fünf Stadtfestbörger geschädigte Giststoffe herstellte.

In Kiel ist von diesen Vorgängen nicht das geringste bekannt. Es gibt dort weder eine Fabrik des genannten Namens noch ein sonstiges Unternehmen, das Stadtfestbörger herstellt.

**Noch immer Heffilme.**

Die amerikanische Filmgesellschaft **Walt Disney** hat einen Film „Abenteuer im Schöngarten“ hergestellt, der eine schwere Verleumdung Deutschlands darstellt. Der Reichswehrminister hat deshalb die amerikanische Filmgesellschaft „Walt Disney“ von der Zulassung zur Filmvorführung über die Wehrmacht bis auf weiteres ausgeschlossen.

Bei Berliner Kommunistenführern sind seit gestern Aufsehen erregende Beschlüsse vorgenommen worden, und zwar durch die politische Polizei im Auftrag des Oberreichsanwaltes. Es handelt sich um die Suche nach geheimen Waffenlagern und nach der Herstellungskarte neuer revolutionärer Anstalten, die in Volkseisenwerken und in der Reichswehr verbreitet worden sind.

In Kützing und in Würffel haben sich zwei einflussreiche, auseinander tretender deutscher Separatisten“ gebildet, die eine finanzielle Unterstützung durch die belgische Regierung für Wiederherstellung wirtschaftlicher Existenzen nachsuchen. In Kützing gehören 18 ehemalige Separatisten aus Exter und Wachen der Vereinigung an, die durch ihren blutigen Terror während der Separatistenezeit berüchtigt waren.

Die Berliner kommunistische „Samant“ bringt Meldungen aus Sinesien, monach die Besetzung der Stadt Sinesien mit Bomben beworfen und 400 Einwohner getötet haben.

Das hat nicht Sein Gehirn geboren, Doch hat's Sein Unverstand verbannt Und dadurch allen Sinn verloren. Was nicht er in den Weinraum schick? Will Sie da n e n f a s e er braun schafften? Nun, Sie n e m a n g m i r's s i c h e r l i c h. Und übrig nur für manchen Laffen. **Specht!**

Abgegeben von diesen persönlichen Anpöbelien geben diese alten Zeitungen noch manche anderen, wesentlichen Aufschlüsse auf der Interzonenseite, die übrigens sehr ausgedrückt war und drei Viertel der ganzen Zeitung ausmachte.

Was interzonen man früher alles und heute nicht mehr? Da erlärte die Schulbehörde eine amtliche Befragung über einen Schulbesuch, sich herüber, daß Eltern mögen, wenn die kleineren Kinder dann nicht mehr zu Fuß laufen können. Eine andere Befragung des Magistrats und der Schulverwaltung von Grünberg, den 8. November 1850, besagt sich herüber, daß Eltern mögen, wenn die kleineren Kinder dann nicht mehr zu Fuß laufen können. Eine andere Befragung des Magistrats und der Schulverwaltung von Grünberg, den 8. November 1850, besagt sich herüber, daß Eltern mögen, wenn die kleineren Kinder dann nicht mehr zu Fuß laufen können.

Greifen wir noch ein paar eigenartige Interzonen aus dem reichhaltigen Interzonenalter Zeitungen heraus. Ist dies nicht wirklich nicht! „Ein vierziger Reisender in Spiritus lud für seinen verstorbenen Chef einen neuen Prinzipal in obiger Pflanzstadt.“ **Brenner!** „Brenner“ unter Befragung, daß man sich von Verant beim Wäcker Klinge.“ **Fäßer!** mit Porze ist doch eigentlich zu positiv ausgedrückt, nicht wahr? Und was ließ man nicht sonst noch alles! Da macht eine Buchführung, hundertlang für ihre „Normal-Dante“ Propanoamater Befragung, daß man sich von Verant beim Wäcker Klinge.“ **Stratenschieben!** und Aktionen an, ein „Approb. „Zapfenstücker“ teilt mit: „Durch einen vor-

teilhafsten Einkauf von Material ist es mir möglich geworden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen Selbiges abzugeben.“

Auswärtiger verabschiedet sich per Interzonen von ihren Freunden und Bekannten, und ein gewisser Hofe, Wg. an zweiten Kammer, interzonen in diesem Falle. Bei meinem Abgang... rufe ich Allen zum Abschiede die Worte **Soja** zu: Ich und mein Gaus wollen dem Herrn dienen! **Soja** und dies alles von ganzem Herzen; dann wird auch gewiß der Herr das Gebet in Gnaden erhören, und meinen lieben Kinds, sowie das ganze heilige Vaterland leugnend schätzen und alles zum Besten lenken... **Amalanda**, den 19. November 1850.“

Seltene Heilmittel nach es damals. So werden Bonbons für Hämorriden angefertigt und „Wäskamen“ werden gekauft zum höchsten Preise, in großen und kleinen Dosen von **Wohlfühlender Joha**. Bonbons auch sollen gegen Goldaderen gut sein, heißt man, und jemand hat letzter Hämorriden zu vermeiden. „Kerfel schon abgemüht“, haben neben den kräftigen Anstrichen, alles durch einander, alles sehr ungenügend! Die Anstalt, einen Interzonenanteil zu gestalten und auszuordnen, war, wie man heißt, für die Zeit vor hundert Jahren ein noch unauflösbarer Begriff.

Ein **Goethe-Denkmal** in Seefensheim. Aus Anlaß der 100. Wehrfeier des Ledobestes Johann Wolfgang v. Goethes im Jahre 1892 werden in dem eilfährigen Landbäuerlichen Seefensheim große Feierlichkeiten stattfinden, die von der Universität Straßburg schon jetzt vorbereitet werden. Den Höhepunkt der Feier wird die Weihe eines **Goethe-Denkmal** bilden, das als immerwährendes Gedenkmalszeichen an Goethes Aufenthalt in Straßburg und seine Beziehungen zu Friederich Schlegel, dem Seefensheimer Vorterrichtsherrn, errichtet ist. Der Vorstehende des Organisationskomitees ist der derzeitige Rektor der Universität Straßburg.







Kartensel-Rutschbahn

**Beginn Freitag, den 8. August!**

**Finanzien:**  
**Labanda Offen, Porgoyanin**  
**յնոյն Լոնոն**

- |  |             |   |             |
|--|-------------|---|-------------|
| Spiel-Anzüge aus gutem Zellw. waschechte Qualitäten ..... Größe 40 Steigerung + 0,20   | <b>0.39</b> | Bunte Mädchen-Glocken Exoten-imitat. .... 1.25 0.90                   | <b>0.58</b> |
| Mädchen-Sport-Kleider in weiß u. licht. Farben, waschecht Größe 50 Steigerung + 0,45   | <b>1.75</b> | Wash-Südwester für Knaben und Mädchen ..... 1.05 0.85                 | <b>0.45</b> |
| Washseid. Mädchen-Kleider Glockenröckchen, entzückt. Muster Größe 50 Steigerung + 0,35 | <b>2.90</b> | Basken-Mützen in vielen Farben, gestrickt und Flausch ..... 0.98 0.85 | <b>0.55</b> |
| Mädchen-Mäntel aus kariert imprägniert. Stoffen. Größe 45 Steigerung + 0,45            | <b>3.50</b> | Celluloid- u. Werfpuppen 0.65 0.25                                    | <b>0.10</b> |
| Knab.-Aufknöpf-Anzüge in dänischen, guter Schnitt ..... Größe 45 Steigerung + 0,30     | <b>1.95</b> | Puppen niedlich gekleidet ..... 2.65 1.65                             | <b>0.95</b> |
| Weißemädchen-Kleider mit uni oder farbig. Silikerei ... Größe 40 Steigerung + 0,60     | <b>3.75</b> | Teddybären ..... 3.75 1.35  | <b>0.68</b> |
| Kinder- u. Wochendenschürzen für Knab. u. Mädch., aus waschecht. Stoff 0.95 0.68       | <b>0.38</b> | Sandformen 0.65 0.20  | <b>0.10</b> |
| Mädchen-Schlüpfert gute Mako-Qualitäten ..... 0.55 0.45                                | <b>0.28</b> | Segelboote 0.40 0.25  | <b>0.10</b> |
| Kinder-Taschentücher mit Bildern oder bunter Kante 0.10 0.08                           | <b>0.04</b> | Stehauf-Männer 0.23   | <b>0.23</b> |

- Adler-Keks Rolle 0.08**  
**Feinste Butterkekse Paket 0.28**  
**Crème-Schokol. Tafel 0.23**  
**Speise-Schokoladen 100 Gramm-Tafel 0.26**  
**Vollmilch-Nuß-Schokoladen 100 Gramm-Tafel 0.35**

*W. & O. J. ...  
 ...  
 ...*

**90 P.**  
 Gummi-bälle 0.38 0.25  
 Kinder-Koller 0.50 0.45  
 Spazierstöcke 50 cm lang, aus Hohlglas, gefüllt mit Liebesperlen ..... 0.10

# J. Lewin

Halle a. S. Marktplatz 3-6 Neubau

**...besetzt!**  
 Oft genug haben wir unsere Wochenendfreunde gebeten, sich rechtzeitig Plätze für die S-Z-Wochenendausfahrt zu sichern. Nun ist es passiert. Alle fünf S-Z-Omnibusse sind bis auf den letzten Platz ausverkauft. Aber nicht weinen! Schon kurze Zeit darauf werden wir eine neue schöne Fahrt veranstalten.  
**Saale-Zeitung**

**Schönheit, Qualitätsware und trotzdem Billigkeit**  
 vereint bei jedem  
**Kinder- oder Klappwagen vom Bettenhaus Bruno Paris**  
 Kl. Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9  
 3 Minuten vom Markt  
 Kinderwagen, viele, moderne Form 58.- 65.- 68.50 72.- 79.- 85.- 94.-  
 Klappwagen mit Verdeck 43.50 46.- 51.- 54.- 57.- 59.- 61.- 64.-  
 Wochenendwagen 17.- 19.- 21.50 24.- 26.- usw  
 Stubenwagen 11.75 13.75 15.50 17.- 21.-  
 elegant garniert 28.- 35.- 44.- 48.- 52.-  
 Entgegenkommende Zahlungsbedingungen!

**Möbel gegen Teilzahlung**  
 bei Möbel-Große  
 Königstraße 28  
 direkt an der Messeburgstr.

**Wenn Sie reisen wollen,**  
 dann wenden Sie sich bitte an unsere Reiseabteilung Kleinschmieden 6 und übermitteln Sie uns schriftlich, mündlich oder telefonisch (274.31) Ihre Wünsche. Wir nehmen Ihnen die gesamten Vorbereitungen ab und sorgen für Ihre Bequemlichkeit während der Reise. Wir beschaffen Fahrkarten, Bett- und Platzkarten, Unterkunft in Hotels und Pensionen; wir geben Auskunft über alle Reiseverbindungen, arbeiten Reisevorschläge aus und vermitteln Reiseversicherungen.  
**Reiseberatung der Saale-Zeitung**  
 Kleinschmieden 6

**Einer sage es dem anderen,**  
 was mir die Kundschaft täglich sagt, „Riesold“ ist das beste Mittel gegen **Wanzen**  
 Verkauf: Riesold, Steinweg 10

**Kapitalien**  
**Hypotheken**  
 an 7 1/2% bei hoher Anzahlung  
**Bauzwischenkredite**  
 durch Bankhaus  
 Schweinsberg & Schröder, Halle (S)

**50 RM.**  
 von welcher Person auf 5 Monate (Karte) pünktl. monatl. Rückzahlung von Teilzahlungen gefordert. Gute Sicherheit. Off. unt. D 9065 an die Exp. d. 31a.

**Zu verpachten**  
**Bäckerbäckerei**  
 u. Kaffeehaus-Gesch. zu verpachten. Offert. unt. A 4133 an die Exp. d. 31a.

**Fundus**  
**Lebensgefährin**  
 22-27 Jahre, ges. schäftstüchtig, mit Vermögen, b. Schach über Bomb. die sich an Steinbohlen gebildet. kann. Wohnort inwärt. Aufw. Off. unt. E 6066 an die Exp. d. 31a.

**Verloren**  
**Gilb. Weinlit**  
 verlorener Schlüssel d. Sommer d. Halle, Postfach Nr. 24 H. 41228 an die Exp.

**Schnellkraftwagen**  
 20 Personen fassend, für nat. Betriebe und Verände frei. Billigste Berechnung. Off. unt. E 4413 an die Exp. dieser Zeitung.

**Rundfunk am Freitag**  
**Leipzig**  
 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Berichtszeit. 10.20 Uhr: Befragungsbesitzungsprogramm. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Berichtszeitung anschließend das Programm der Mitteldeutschen Rundfunk A.G. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterlandesberichter. 12 Uhr: Chronik (Schallplatten). 12.05 Uhr: Rauner Zeitzeichen. 13 Uhr: Wettervorhersage, Preise und Warenberichte. 13.15 Uhr: Das neue Buch; Dr. Arno Schrollauer, Leipzig: „Widerstände für Größe.“ 14.30 Uhr: Studio bei Mitteldeutschen Zeitung. Willi Schöberl: Ende der Kreatur. Sprecher: Curt Baumgarten. 15.15 Uhr: Dienst der Landfrau; Elisabeth Schmidt, Siegb. bei Berlin. „Das Bauen auf dem Lande.“ 16.40 Uhr: 15 Uhr: Wettervorhersage, Preise und Warenberichte. 17.45 Uhr: Tagesfragen der Wirtschaft. 17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 18.05 Uhr: Prof. Dr. Johannes Dietzler, Leipzig: Gegenwart. 18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitfragen. 18.25 Uhr: Prof. Dr. Johannes Dietzler, Leipzig: „Der Säugling.“ 19.05 Uhr: Übertragung von der Deutschen Stunde in Ravens, München: Festspiel des Welttheaters in München; „Gott im Hause.“ Ober von Wolfgang Amadeus Mozart. 22 Uhr: Zeitfragen, Wettervorhersage, Freizeitsport und Sportnachrichten. Anschließend: Unterhaltungsmusik.

**Königswusterhausen**  
 5.50 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte. 6.30 Uhr: Punktgenuss; geleitet von Arthur Vogt. 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte. 7-7.30 Uhr: Frühkonzert. 9-9.25 Uhr: Erörterungen zum Befragungsprogramm (für die oberen Jahrgänge der Volkshochschule Berlin); Gehimrat Dr. Fritz Bachsch-Deiter. 10.30 Uhr: Neue Nachrichten. 12-12.55 Uhr: Schallplattenkonzert. Während einer Pause 12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte. 12.55 Uhr: Rauner Zeitzeichen. 13.30 Uhr: Neue Nachrichten. 14-15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15-15.30 Uhr: Jungmädchenstunde. Was wir lesen; Grete Maria Waffel. 15.30 bis 15.45 Uhr: Wetter- und Warenberichte. 16-16.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.30-16.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.45-17.00 Uhr: Übertragung des Nachrichtenkonzertes Leipzig. 17.30-17.55 Uhr: Schallplattenkonzert. 18-18.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.30-18.50 Uhr: Zeitgenuss; Wolfgang Guback. 18.55-19.20 Uhr: Das Weltspiel mit Schachspielern (II); Hermann Grötel. 19-19.25 Uhr: Wirtschaftliche und Arbeitslosigkeit in England; Dr. Hoff Baite. 19.30-19.50 Uhr: Zeitgenuss; Wolfgang Guback. 19.55-20.10 Uhr: Das Weltspiel mit Schachspielern (II); Hermann Grötel. 20.15-20.30 Uhr: Wirtschaftliche und Arbeitslosigkeit in England; Dr. Hoff Baite. 20.35-20.50 Uhr: Zeitgenuss; Wolfgang Guback. 20.55-21.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.15-21.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.35-21.50 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.55-22.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.15-22.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.35-22.50 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.55-23.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.15-23.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.35-23.50 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.55-24.10 Uhr: Schallplattenkonzert.





Aus der Stadt Halle

Blinder Eifer schadet nur.

Der brave Mann denkt zuerst auch an sich selbst. ...

Paul war sehr vielseitig und hilfreich. ...

Dafür erhielt sie aber vier Tage nach dem Begräbnis einen Brief. ...

Die Empfängerin des Briefes schickte nichts, sondern sie fragte durch eine Bekannte ...

Defonomierat Nachtagall 90 Jahre alt.

Defonomierat Nachtagall wird am 9. August 90 Jahre alt. ...

Reichsminister Treviranus spricht in Halle.

Die Konföderative Volkspartei veranstaltete am Sonntag, dem 10. August, ...

3042 Studierende im Sommersemester.

Die endgültigen Verzeichnisse der Universitäts-Halle werden am 2. September ...

Neue 10- und 20-Markscheine kommen.

In einigen Wochen, spätestens am Neujahr 1931, wird die Reichsbank zwei neue Notennoten ...

Die Jahrmittelnote trägt auf der Vorderseite das Bild des großen landwirtschaftlichen Theoretikers und Wissenschaftlers Thaeer.

Die Jahrmittelnote trägt auf der Vorderseite das Bild des großen landwirtschaftlichen Theoretikers ...

Die Jahrmittelnote trägt auf der Vorderseite das Bild des großen landwirtschaftlichen Theoretikers ...

Die Jahrmittelnote trägt auf der Vorderseite das Bild des großen landwirtschaftlichen Theoretikers ...

Schweinezwischenzahlung am 1. September.

Auf Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft findet im Einvernehmen mit dem Statistischen Reichsamt ...

Kriminalpolizei auf Schleichpatrouille.

Auf der Spur eines alten Bekannten. — Das doppelte Pech eines Gewerbsmäßigen.

Immer wieder wurde im vergangenen Winter von Vademehrbrüchen berichtet. Die Art der Einbrüche, die Art des Eindringens ...

Ein Beamter der Kriminalpolizei lag ihm hier zufällig und er kombinierter, daß die drei etwas vorläufig. Mit einer Streife ...

Man hatte sich in Zaulsch nicht getäuelt. An der Ecke Geiß- und Hermannstraße ...

Daß darauf beobachtete die Kriminalpolizei, wie Jaulsch in die eingebaute Tür eines Geländes trat. Dann hörte man ...

Dieselben Spuren hatten. Die eine Nacht vorher an der Tür eines Stoffgeschäftes an der Katzenpforte hinterlassen. Auch hier hatte Gustav Jaulsch gewirkt. ...

Das Verpfärkeramt an der Hauptpost.

Fernlabel nach Magdeburg und Kassel.

Die Stadt Halle, die bisher im Fernsprechnetz noch kein Sammelpunkt war, wird durch eine Verpfärkeranlage ...

Die projektierte Fernleitung Sangerhausen-Kassel.

In Betrieb genommen werden kann. Jedenfalls wird empha daran gearbeitet, daß der Fernlabelverkehr ...

Mit der Inbetriebnahme ist erst mit dem 1. September zu rechnen.

Am 5. August vorigen Jahres wurde mit den ersten Arbeiten angefangen und schon nach Jahresfrist soll der Anbau fertiggestellt werden. ...

300 000 RM an Kosten veranschlagt wird.

In einer Pressebesprechung orientierte Oberpostdirektor Hoehlecker unter Mitwirkung von Direktorstatter und Postinspektor Reine über den Zweck und die Art dieser neuen Anlage. ...

Schleuse Trotha.

Der Unterpfeiler der Schleuse Trotha zeigte heute einen Rostfleck von 126 Meter. Die Sohle ist also ...

Mama erzieht.

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

und der nichtschonpflichtigen Hausflüchtlingen an Schweinen.

Die schweinehaltenden Landwirte selbst haben das größte Interesse daran, daß die geheilten Fragen in richtiger und zuverlässiger Weise beantwortet werden. ...

Mama erzieht.

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Mama erzieht.

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Mama erzieht.

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Mama erzieht.

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Mama erzieht.

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Ein Wagen der Linie 9 fährt Reideburg an. In ihm sitzt unter Anderem, die täglich die Straßenschilder ...

Vertical text on the left margin: 58, 45, 55, 10, 95, 68, 0.10, 0.10, n, sere und lich che, or- be- Wir- zung- en; -era- ung, 6.30, 6.55, 7.20, 7.35, 7.50, 8.10, 8.25, 8.40, 8.55, 9.10, 9.25, 9.40, 9.55, 10.10, 10.25, 10.40, 10.55, 11.10, 11.25, 11.40, 11.55, 12.10, 12.25, 12.40, 12.55, 13.10, 13.25, 13.40, 13.55, 14.10, 14.25, 14.40, 14.55, 15.10, 15.25, 15.40, 15.55, 16.10, 16.25, 16.40, 16.55, 17.10, 17.25, 17.40, 17.55, 18.10, 18.25, 18.40, 18.55, 19.10, 19.25, 19.40, 19.55, 20.10, 20.25, 20.40, 20.55, 21.10, 21.25, 21.40, 21.55, 22.10, 22.25, 22.40, 22.55, 23.10, 23.25, 23.40, 23.55, 24.10, 24.25, 24.40, 24.55, 25.10, 25.25, 25.40, 25.55, 26.10, 26.25, 26.40, 26.55, 27.10, 27.25, 27.40, 27.55, 28.10, 28.25, 28.40, 28.55, 29.10, 29.25, 29.40, 29.55, 30.10, 30.25, 30.40, 30.55, 31.10, 31.25, 31.40, 31.55, 32.10, 32.25, 32.40, 32.55, 33.10, 33.25, 33.40, 33.55, 34.10, 34.25, 34.40, 34.55, 35.10, 35.25, 35.40, 35.55, 36.10, 36.25, 36.40, 36.55, 37.10, 37.25, 37.40, 37.55, 38.10, 38.25, 38.40, 38.55, 39.10, 39.25, 39.40, 39.55, 40.10, 40.25, 40.40, 40.55, 41.10, 41.25, 41.40, 41.55, 42.10, 42.25, 42.40, 42.55, 43.10, 43.25, 43.40, 43.55, 44.10, 44.25, 44.40, 44.55, 45.10, 45.25, 45.40, 45.55, 46.10, 46.25, 46.40, 46.55, 47.10, 47.25, 47.40, 47.55, 48.10, 48.25, 48.40, 48.55, 49.10, 49.25, 49.40, 49.55, 50.10, 50.25, 50.40, 50.55, 51.10, 51.25, 51.40, 51.55, 52.10, 52.25, 52.40, 52.55, 53.10, 53.25, 53.40, 53.55, 54.10, 54.25, 54.40, 54.55, 55.10, 55.25, 55.40, 55.55, 56.10, 56.25, 56.40, 56.55, 57.10, 57.25, 57.40, 57.55, 58.10, 58.25, 58.40, 58.55, 59.10, 59.25, 59.40, 59.55, 60.10, 60.25, 60.40, 60.55, 61.10, 61.25, 61.40, 61.55, 62.10, 62.25, 62.40, 62.55, 63.10, 63.25, 63.40, 63.55, 64.10, 64.25, 64.40, 64.55, 65.10, 65.25, 65.40, 65.55, 66.10, 66.25, 66.40, 66.55, 67.10, 67.25, 67.40, 67.55, 68.10, 68.25, 68.40, 68.55, 69.10, 69.25, 69.40, 69.55, 70.10, 70.25, 70.40, 70.55, 71.10, 71.25, 71.40, 71.55, 72.10, 72.25, 72.40, 72.55, 73.10, 73.25, 73.40, 73.55, 74.10, 74.25, 74.40, 74.55, 75.10, 75.25, 75.40, 75.55, 76.10, 76.25, 76.40, 76.55, 77.10, 77.25, 77.40, 77.55, 78.10, 78.25, 78.40, 78.55, 79.10, 79.25, 79.40, 79.55, 80.10, 80.25, 80.40, 80.55, 81.10, 81.25, 81.40, 81.55, 82.10, 82.25, 82.40, 82.55, 83.10, 83.25, 83.40, 83.55, 84.10, 84.25, 84.40, 84.55, 85.10, 85.25, 85.40, 85.55, 86.10, 86.25, 86.40, 86.55, 87.10, 87.25, 87.40, 87.55, 88.10, 88.25, 88.40, 88.55, 89.10, 89.25, 89.40, 89.55, 90.10, 90.25, 90.40, 90.55, 91.10, 91.25, 91.40, 91.55, 92.10, 92.25, 92.40, 92.55, 93.10, 93.25, 93.40, 93.55, 94.10, 94.25, 94.40, 94.55, 95.10, 95.25, 95.40, 95.55, 96.10, 96.25, 96.40, 96.55, 97.10, 97.25, 97.40, 97.55, 98.10, 98.25, 98.40, 98.55, 99.10, 99.25, 99.40, 99.55, 100.10, 100.25, 100.40, 100.55, 101.10, 101.25, 101.40, 101.55, 102.10, 102.25, 102.40, 102.55, 103.10, 103.25, 103.40, 103.55, 104.10, 104.25, 104.40, 104.55, 105.10, 105.25, 105.40, 105.55, 106.10, 106.25, 106.40, 106.55, 107.10, 107.25, 107.40, 107.55, 108.10, 108.25, 108.40, 108.55, 109.10, 109.25, 109.40, 109.55, 110.10, 110.25, 110.40, 110.55, 111.10, 111.25, 111.40, 111.55, 112.10, 112.25, 112.40, 112.55, 113.10, 113.25, 113.40, 113.55, 114.10, 114.25, 114.40, 114.55, 115.10, 115.25, 115.40, 115.55, 116.10, 116.25, 116.40, 116.55, 117.10, 117.25, 117.40, 117.55, 118.10, 118.25, 118.40, 118.55, 119.10, 119.25, 119.40, 119.55, 120.10, 120.25, 120.40, 120.55, 121.10, 121.25, 121.40, 121.55, 122.10, 122.25, 122.40, 122.55, 123.10, 123.25, 123.40, 123.55, 124.10, 124.25, 124.40, 124.55, 125.10, 125.25, 125.40, 125.55, 126.10, 126.25, 126.40, 126.55, 127.10, 127.25, 127.40, 127.55, 128.10, 128.25, 128.40, 128.55, 129.10, 129.25, 129.40, 129.55, 130.10, 130.25, 130.40, 130.55, 131.10, 131.25, 131.40, 131.55, 132.10, 132.25, 132.40, 132.55, 133.10, 133.25, 133.40, 133.55, 134.10, 134.25, 134.40, 134.55, 135.10, 135.25, 135.40, 135.55, 136.10, 136.25, 136.40, 136.55, 137.10, 137.25, 137.40, 137.55, 138.10, 138.25, 138.40, 138.55, 139.10, 139.25, 139.40, 139.55, 140.10, 140.25, 140.40, 140.55, 141.10, 141.25, 141.40, 141.55, 142.10, 142.25, 142.40, 142.55, 143.10, 143.25, 143.40, 143.55, 144.10, 144.25, 144.40, 144.55, 145.10, 145.25, 145.40, 145.55, 146.10, 146.25, 146.40, 146.55, 147.10, 147.25, 147.40, 147.55, 148.10, 148.25, 148.40, 148.55, 149.10, 149.25, 149.40, 149.55, 150.10, 150.25, 150.40, 150.55, 151.10, 151.25, 151.40, 151.55, 152.10, 152.25, 152.40, 152.55, 153.10, 153.25, 153.40, 153.55, 154.10, 154.25, 154.40, 154.55, 155.10, 155.25, 155.40, 155.55, 156.10, 156.25, 156.40, 156.55, 157.10, 157.25, 157.40, 157.55, 158.10, 158.25, 158.40, 158.55, 159.10, 159.25, 159.40, 159.55, 160.10, 160.25, 160.40, 160.55, 161.10, 161.25, 161.40, 161.55, 162.10, 162.25, 162.40, 162.55, 163.10, 163.25, 163.40, 163.55, 164.10, 164.25, 164.40, 164.55, 165.10, 165.25, 165.40, 165.55, 166.10, 166.25, 166.40, 166.55, 167.10, 167.25, 167.40, 167.55, 168.10, 168.25, 168.40, 168.55, 169.10, 169.25, 169.40, 169.55, 170.10, 170.25, 170.40, 170.55, 171.10, 171.25, 171.40, 171.55, 172.10, 172.25, 172.40, 172.55, 173.10, 173.25, 173.40, 173.55, 174.10, 174.25, 174.40, 174.55, 175.10, 175.25, 175.40, 175.55, 176.10, 176.25, 176.40, 176.55, 177.10, 177.25, 177.40, 177.55, 178.10, 178.25, 178.40, 178.55, 179.10, 179.25, 179.40, 179.55, 180.10, 180.25, 180.40, 180.55, 181.10, 181.25, 181.40, 181.55, 182.10, 182.25, 182.40, 182.55, 183.10, 183.25, 183.40, 183.55, 184.10, 184.25, 184.40, 184.55, 185.10, 185.25, 185.40, 185.55, 186.10, 186.25, 186.40, 186.55, 187.10, 187.25, 187.40, 187.55, 188.10, 188.25, 188.40, 188.55, 189.10, 189.25, 189.40, 189.55, 190.10, 190.25, 190.40, 190.55, 191.10, 191.25, 191.40, 191.55, 192.10, 192.25, 192.40, 192.55, 193.10, 193.25, 193.40, 193.55, 194.10, 194.25, 194.40, 194.55, 195.10, 195.25, 195.40, 195.55, 196.10, 196.25, 196.40, 196.55, 197.10, 197.25, 197.40, 197.55, 198.10, 198.25, 198.40, 198.55, 199.10, 199.25, 199.40, 199.55, 200.10, 200.25, 200.40, 200.55, 201.10, 201.25, 201.40, 201.55, 202.10, 202.25, 202.40, 202.55, 203.10, 203.25, 203.40, 203.55, 204.10, 204.25, 204.40, 204.55, 205.10, 205.25, 205.40, 205.55, 206.10, 206.25, 206.40, 206.55, 207.10, 207.25, 207.40, 207.55, 208.10, 208.25, 208.40, 208.55, 209.10, 209.25, 209.40, 209.55, 210.10, 210.25, 210.40, 210.55, 211.10, 211.25, 211.40, 211.55, 212.10, 212.25, 212.40, 212.55, 213.10, 213.25, 213.40, 213.55, 214.10, 214.25, 214.40, 214.55, 215.10, 215.25, 215.40, 215.55, 216.10, 216.25, 216.40, 216.55, 217.10, 217.25, 217.40, 217.55, 218.10, 218.25, 218.40, 218.55, 219.10, 219.25, 219.40, 219.55, 220.10, 220.25, 220.40, 220.55, 221.10, 221.25, 221.40, 221.55, 222.10, 222.25, 222.40, 222.55, 223.10, 223.25, 223.40, 223.55, 224.10, 224.25, 224.40, 224.55, 225.10, 225.25, 225.40, 225.55, 226.10, 226.25, 226.40, 226.55, 227.10, 227.25, 227.40, 227.55, 228.10, 228.25, 228.40, 228.55, 229.10, 229.25, 229.40, 229.55, 230.10, 230.25, 230.40, 230.55, 231.10, 231.25, 231.40, 231.55, 232.10, 232.25, 232.40, 232.55, 233.10, 233.25, 233.40, 233.55, 234.10, 234.25, 234.40, 234.55, 235.10, 235.25, 235.40, 235.55, 236.10, 236.25, 236.40, 236.55, 237.10, 237.25, 237.40, 237.55, 238.10, 238.25, 238.40, 238.55, 239.10, 239.25, 239.40, 239.55, 240.10, 240.25, 240.40, 240.55, 241.10, 241.25, 241.40, 241.55, 242.10, 242.25, 242.40, 242.55, 243.10, 243.25, 243.40, 243.55, 244.10, 244.25, 244.40, 244.55, 245.10, 245.25, 245.40, 245.55, 246.10, 246.25, 246.40, 246.55, 247.10, 247.25, 247.40, 247.55, 248.10, 248.25, 248.40, 248.55, 249.10, 249.25, 249.40, 249.55, 250.10, 250.25, 250.40, 250.55, 251.10, 251.25, 251.40, 251.55, 252.10, 252.25, 252.40, 252.55, 253.10, 253.25, 253.40, 253.55, 254.10, 254.25, 254.40, 254.55, 255.10, 255.25, 255.40, 255.55, 256.10, 256.25, 256.40, 256.55, 257.10, 257.25, 257.40, 257.55, 258.10, 258.25, 258.40, 258.55, 259.10, 259.25, 259.40, 259.55, 260.10, 260.25, 260.40, 260.55, 261.10, 261.25, 261.40, 261.55, 262.10, 262.25, 262.40, 262.55, 263.10, 263.25, 263.40, 263.55, 264.10, 264.25, 264.40, 264.55, 265.10, 265.25, 265.40, 265.55, 266.10, 266.25, 266







# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleinen Anzeigen" sind die Wochenspendung. Das Wort kostet 8 Hpt., die Werbepreise 20 Hpt. Werde über 10 Wochenstellen sollen als ein Wort. Die Preise werden auf volle 5 Hpt. nach unten abgerundet. Gültigkeitsdauer bei Bezahlung 30 Hpt., bei Zahlung 60 Hpt. "Kleine Anzeigen" werden nur gegen bar oder Reichsmarknoten angenommen. Der Gebühren, welcher der Bezahlungsgutschein des letzten Monats beigefügt ist, wird mit 20 Hpt. angerechnet und ist der Bezahlung beizufügen. Nicht der überlieferte Betrag, sondern nur der Teil, welcher

## Offene Stellen

Ende zum 15. August oder 1. September  
berbeiteten, zuverläßigen

### Kutischer-Chauffeur

mit allen Arbeiten zu übernehmen muß.  
Bücherführer zum Personalrat 3a oder 3b  
ermitteln, jedoch nicht Bedienung. Offerten  
unter N 41271 an die Exp. dieser Zeitung.

Sie suchen für ein in der Stadtmittelpunkt  
gelegenes Haus

### Hausmann

kleine Tischwohnung muß vorhanden  
sein. Angebote erbeten unter N 41309 an  
die Expedition dieser Zeitung. \*

Selten  
günstige Angebote

## Schlafzimmer

kompl. echt Eiche, dunkel geb.  
mit 180 cm bre. Aufmattenschrank  
nur 595 Mark

**Gebr. Jungblut**  
Halle (Saale)  
Albrechtstr. 37

**Schmiedelehrling**  
sucht zum 1. Oktober  
Schmiedemeister  
Hauschild,  
Klosterstr.  
Post 2046/67.

### Diener-Chauffeur

geschult, mögl. geb.  
Solbat, gut. Wagen-  
führer und perfekter  
Diener, für Sonntags-  
Wagen Berlin, aus-  
wärtige Dienstreise,  
mit Lebenslauf u. Zeug-  
nisabdruck u. Gebüh-  
renantrag an N 41308  
an die Exp. d. Saale-Z.

Christliches, lauberes  
Mädchen als

### Hausmutter

für gewöhnlich, sof.  
geschult.

1914-1918, Kinder-  
liebes, anständiges

### Mädchen

aus guter Familie  
für sofort gesucht.  
Angebote mit photo-  
graphie an  
Herrn Heißhauer,  
Göhring, Post 2046/67,  
Leipzig.

### Jung. Mädchen

als Aufwartung  
für halbe und ganze  
Tage gesucht. Will  
guten Zeugnissen vor-  
legen bei  
Frau Hausmann  
Spitalhof,  
Post, Zeitzstr. 111.

### Kräftiger Fleischerlehrling

mit guter Schulbildung sowie  
mit guten Zeugnissen, sucht Stelle  
pflieger, in dauernde Stellung gesucht.  
Hilfswort: Müller, Sanktveit.

### Frau oder Fräulein

mittleren Alters zur Pflege u. Gesellschaft  
für ältere lebende Dame gesucht. Bemerk.  
nur mit Zeugnisabdruck, Gebührenschein u.  
Bild. Persönliche Vorstellung von nach-  
mittags 5 Uhr ab. Halle a. S. Reitzstr. 89a.

### einfache Stütze

für Küche und Haus gesucht. Mit  
Zeugnissen zu senden bei  
Frau Dr. Weber, Köpenicker, Friedrichstr. 5.

### Fräulein

nicht unter 20 Jahren, mit guten Umgangs-  
formen, welches sich für Empfang  
für photographisches Atelier  
eignet, mit feinem, Bordierung gesucht. Off.  
unter N 41312 an die Exp. dieser Zeitung.

### Mleinmädchen

nicht unter 22 J., in Landorfbauhaus für  
sofort oder 1. September ab, nach unten u.  
alle Hausarbeiten verrichten kann.  
H. Dr. Richter, Raumbach bei Döbelen  
bei Zeitz.

### Ende Stellung als

**Kutischer**  
für mit familiärer  
landwirtschaftl. Arbeit  
und familiär, nach  
weisen vertraut, (so-  
langjährig, Kenntnis  
vorhanden. Frau, erb.  
unt. N 4072 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Büffet

oder Restaurantstell.  
in Jahreshefte. Off.  
an Herrn. Schreiber,  
Hotel Burgdorf  
Zum Krüppelberg,  
Post 2046/67.

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

### Ende für sofort oder

15. August Stellung als  
**Stütze**  
Ende Stütze u. Weib-  
chen erlern. Will  
Zeugnisse vorb. Ang.  
mit Gebührenschein ab-  
schicken an  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer bei Herrn

Nur  
**10 Mk.**  
zahlen Sie an  
1 Bettstelle  
mit Auflegematratze  
Wochenrate 2 Mk.  
**Klingler**  
Leipziger Str. 11  
Eingang Sandberg

### Selbständiger

**Stellungsstelle**  
Sucht sofort Stellung,  
auch als Hauswirtschaftl.  
(Küchenhilfswort).  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Ende für meine

1914-1918, Zocher, ruh.  
föhl. Charakter, gut  
Schreiben u. Rechnen,  
erlern.

### Stellung

in besser. Haushalt.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### gebild. Dame

Sucht passende Stütze  
für Hauswirtschaftl. Arbeit  
u. Kochen. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Besseres findertliche

Mädchen  
mit Koch- u. Haus-  
wirtschaftl. Kenntn.  
Sucht Stellung als  
Stütze. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Stellung

in besser. Haushalt.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### gebild. Dame

Sucht passende Stütze  
für Hauswirtschaftl. Arbeit  
u. Kochen. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Besseres findertliche

Mädchen  
mit Koch- u. Haus-  
wirtschaftl. Kenntn.  
Sucht Stellung als  
Stütze. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Stellung

in besser. Haushalt.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### gebild. Dame

Sucht passende Stütze  
für Hauswirtschaftl. Arbeit  
u. Kochen. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Besseres findertliche

Mädchen  
mit Koch- u. Haus-  
wirtschaftl. Kenntn.  
Sucht Stellung als  
Stütze. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Stellung

in besser. Haushalt.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### gebild. Dame

Sucht passende Stütze  
für Hauswirtschaftl. Arbeit  
u. Kochen. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Besseres findertliche

Mädchen  
mit Koch- u. Haus-  
wirtschaftl. Kenntn.  
Sucht Stellung als  
Stütze. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Stellung

in besser. Haushalt.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### gebild. Dame

Sucht passende Stütze  
für Hauswirtschaftl. Arbeit  
u. Kochen. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Besseres findertliche

Mädchen  
mit Koch- u. Haus-  
wirtschaftl. Kenntn.  
Sucht Stellung als  
Stütze. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### 6. möbl. Zimmer

zu vermieten.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Mietgesuche

Gesucht: Sonntag  
geräumige  
5-Zim.-Wohnung  
mit Bad und Zimmern.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Jung. Mädchen

18 Jahre alt, vom  
Lande, sucht Stelle  
als Hauswirtschaftl.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Waldfräulein

Sucht nach Stütze  
für Hauswirtschaftl.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Zu vermieten

Garage  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Biete: Stube, Kammer u. Küche,

Germanenstr. 12.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Grundstücksmarkt

Verkaufe mein  
Zinshaus  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Aus eigener Ernte

gebe ab garantiert  
reinen Zitr.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Abbruch

2000 qm. Fläche  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Haus

zu vermieten.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Alle

Rezepte  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Opferde

Gödeke  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Ritter-Pianos

gebrauchte billige  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### 1 rot. Nähmaschine

zu verkaufen.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Gr. Posten Rest-u. Einzelpaare

werden halb verschenkt!  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Nähmaschine

zu verkaufen.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Alte Bettstelle

zu verkaufen.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Guter Kugel

zu verkaufen.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Geldschrank

zu verkaufen.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Berliner oder

taulose  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### 300 cm

Schiffbau  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### 200-Motorrad

zu verkaufen.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### Wanderer

Motorrad  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

# SAISON

## WAS GLEIBLICHES

geschieht im 100. Jubiläum

Komb. feinfarb. Damen-Spangen 6.45, Gr. 31-35 4.95, Gr. 27-30 4.45  
Damen-Lack-Spangen 5.45, Gr. 31-35 4.85, Gr. 27-30 4.45  
Rote Sandaletten halb geschenkt nur 4.95  
Damen-Lack-Pumps 6.45 Damen feinfarb. Pumps 6.45  
Solider brauner und schwarzer Herren-Halbschuh 6.05  
Elegante schwarze Wildleder Pumps und Spangen 16.60 14.90 12.90  
Gr. Posten Rest-u. Einzelpaare werden halb verschenkt!  
Auf Leinen- und Badeschuhe 20% Rabatt  
Sie sparen jetzt wirklich! Unsere 6 Schaufenster zeigen Ihnen mehr als Sie vermuten!

Halle (S.)  
Steinweg 46/47 — Ecke Taubenstraße

Ellen Sie! Diese billigen Preise sind nur wenige Tage

### Der Betrieb

eines sehr leicht ver-  
fäuflich, Oberparität,  
für Halle ist sofort zu  
vergeben. Ausbeute  
mäßig. Hoff. Herren  
evtl. Damen wögl. für  
Off. unter N 41315 an  
die Exp. d. Saale-Z.

### 1 Kutischer

mit guten Zeugnissen, sucht Stelle  
pflieger, in dauernde Stellung gesucht.  
Hilfswort: Müller, Sanktveit.

### Frauen

nicht unter 20 Jahren, mit guten Umgangs-  
formen, welches sich für Empfang  
für photographisches Atelier  
eignet, mit feinem, Bordierung gesucht. Off.  
unter N 41312 an die Exp. dieser Zeitung.

### Mleinmädchen

nicht unter 22 J., in Landorfbauhaus für  
sofort oder 1. September ab, nach unten u.  
alle Hausarbeiten verrichten kann.  
H. Dr. Richter, Raumbach bei Döbelen  
bei Zeitz.

### Stellungsgefühle

Verberater:  
**Geldverleiher**  
80 J., mit Dolmetscher  
lud. Dauerstellung  
für sofort oder frühe  
in Landorfbauhaus, gut  
Begeh. vorb. Ang.  
evtl. Damen wögl. für  
Off. unter N 41315 an  
die Exp. d. Saale-Z.

### Ende für meine

1914-1918, Zocher, ruh.  
föhl. Charakter, gut  
Schreiben u. Rechnen,  
erlern.

### Stellung

in besser. Haushalt.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### gebild. Dame

Sucht passende Stütze  
für Hauswirtschaftl. Arbeit  
u. Kochen. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Besseres findertliche

Mädchen  
mit Koch- u. Haus-  
wirtschaftl. Kenntn.  
Sucht Stellung als  
Stütze. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Stellung

in besser. Haushalt.  
Hilfswort: Herr  
Weißhauer, Post 2046/67.

### gebild. Dame

Sucht passende Stütze  
für Hauswirtschaftl. Arbeit  
u. Kochen. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Besseres findertliche

Mädchen  
mit Koch- u. Haus-  
wirtschaftl. Kenntn.  
Sucht Stellung als  
Stütze. Off.  
unter N 4093 an die  
Exp. d. Saale-Z.

### Junger Kaufmann

Sucht Stellung als Kaufmann oder Kontorist  
auch als Maschinenführer. Schriftföhrer unter  
N 41297 an die Exp. dieser Zeitung.

### Hausdame

Sucht Stellung in  
romantischer Gegend  
Nebenamtlich auch  
wirtschäftl. Stellung  
oder Sonntagsarbeit  
in Wandererde  
bei Weitzel.



Tätlicher Bahnvertrag perfekt.

Der Vertrag über die deutschen Bahnerleistungen für die Züge im Stimm-Eisenbahnverkehr wurde in der Sitzung des Ausschusses für den Eisenbahnverkehr...

lande 1928 Mill. RM. betragt. Für die Kommunalobligationen lauten die entsprechenden Ziffern 1862 bzw. 27 Mill. RM.

Aus dem Deffauer Gas-Konzern.

Die Allgemeine Gas A.-G. in Wabeggberg tritt als gemeinnützige Gesellschaft in die Württembergische Gas- und Wasserleitung A.-G. ein.

Ferngasversorgung der Thüringer Gasgesellschaft.

Der Provinzialverband Hannover und die Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig haben unter dem Namen Ferngasversorgung Süd-Niederrhein A.-G. einen Ferngasvertrag abgeschlossen.

Burgener Aufnahmefähigkeit von Biscuitsfabriken vorst. A. Reichl.

Die Gesellschaft führt am 28. August eine Generalversammlung ein, auf deren Tagesordnung neben der Erledigung der Angelegenheiten der Liquidation...

Elektrizitätswerk Bernburg A.G.

Die Gesellschaft, die der Deffauer Gasgesellschaft nachsteht, weist für 1929 einen Nettogewinn von 129.643 (184.158) RM. aus.

Der neue Deffau-Plan.

In der bereits am 19. Juli stattgefundenen Generalversammlung, die den vor-

wenigen Tagen veröffentlichten Abschluss genehmigte, wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Er besteht jetzt aus dem Geheimen Kommerzienrat Dr. h. c. Wilhelm v. Opel...

Weigen angeboten.

Die weitere starke Hochbewegung der amerikanischen Weizenpreise löste einen Einstich auf dem heimischen Weizenmarkt aus.

Berliner Produktien-Führer vom 6. August.

Waggonbau Juermott vom 6. August. Freilich für Weidauer einladend und Verbrauchers für 60 kg brutto für netto ab Vertriebsstelle...

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. August.

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Accumulator, Esser Steink, Laarhöhe, and Salzdorfwerke.

Wieder etwas befriedigt.

Berlin, 7. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete auf Interventionen nicht so lebhaft, wie vorberichts befriedigt wurde.

Notische Börse vom 7. August.

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Allgem. Deutsche Credit-A, Hallescher Bankverein, and Gollwitz Papierfabr.

Notische Devisenliste vom 6. August.

Table with 2 columns: Kurs and Name of currencies. Includes entries like 1 Dollar, 1000 Gulden, and 1000 Reichsmark.

Berliner Elektrizitätswerte vom 7. August.

Metallwerte in 2. erl. vom 6. August für 100 kg in Veräußerung zu Marktpreis am 6. August 1930.

Spreng. Sprengst. Säch. anbl. Goldbarrenbriefe am 6. August.

Table with 2 columns: Kurs and Name of commodities. Includes entries like Spreng. Sprengst. Säch. anbl. Goldbarrenbriefe.

Stellung in der westdeutschen Waggonindustrie. Anfolge des nun laufende genommenen Aktienanleihe zwischen den beiden Konzerngruppen...

Der neue Eisenverband.

Wie wir erfahren, ist es nicht gelungen, den alten Eisenverband, dem ungefähr dreißig Werke angehören, in der bisherigen Form abzulösen.

Genossenschaften und Notprogramm.

Wie man uns mitteilt, ist namentlich zwischen dem Reichsernährungsministerium und dem Reichsbrot- und den deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Handel und Gewerbe im Juli.

Auf Grund von Berichten preussischer Industriellen und Gewerbetreibender ist im Einzelhandel...

7,3 Milliarden Pfandbriefumsatz.

Der Notenumlauf an Pfandbriefen hat sich im Juli um 7,3 Mrd. (i. S. 105,44) an Kommunalobligationen um 4,74 Mrd. (89,52) Mill. RM. gebie...

Berliner Börse

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Vorkurse-Aktien.

Reichsbankdiskont 4%

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Daimler-Benz, Demmer, Gebr., and Dtsch. Atlantik.

Reichsbankdiskont 4%

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Esser Steink, Laarhöhe, and Salzdorfwerke.

Reichsbankdiskont 4%

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Vogel, Jet-Draht, and Spitzer.

Vorkurse-Aktien

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Aachener Kleinb., A.G. Verkehrs., and Allg. Lokalb.-R.

Vorkurse-Aktien

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Daimler-Benz, Demmer, Gebr., and Dtsch. Atlantik.

Vorkurse-Aktien

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Esser Steink, Laarhöhe, and Salzdorfwerke.

Vorkurse-Aktien

Table with 2 columns: Kurs and Name of securities. Includes entries like Vogel, Jet-Draht, and Spitzer.

Die Entwicklung der Weltmarktpreise.

In der am 1. August beendigten Woche sind die Indexnummern der Großhandelspreise in den Vereinigten Staaten, in England und in Frankreich...

Wächinger A.-G.

Offene Aktien betragen mehr als das vierfache Aktienkapital.

Die Wächinger A.-G. Berlin veröffentlicht jetzt ihre Bilanzdaten im Jahresbericht. Da die Aktien der Gesellschaft nach wie vor im Familienbesitz sind...

Trotzdem die Wirtschaftslage sich auch bei diesem Unternehmen bemerkbar gemacht haben dürfte — dies zeigt am besten der rückgängige Reingewinn von 4,2 gegen 4,5 Mill. RM. im Vorjahre —, weisen die Bilanzdaten noch immer eine Steigerung aus.

Konstanz und Verkehrsverhältnisse im Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Halle.

Ein Vergleich zwischen der Entwicklung der Konstanzen und Verkehrsverhältnissen im gesamten Reich und in unserem Handelskammerbezirk zeigt die folgende Tabelle.

Table with 4 columns: Year, Reich (Konstanz, Verkehr), Halle (Konstanz, Verkehr), % of Reich figures. Rows for Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun 1930.

Kurszettel der holländischen Hausfrau

Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise erzielt für ein Pfund in Reichsmark:

Market price list for various goods like potatoes, onions, carrots, etc. with prices in Reichsmark.

Wasserkraft + bebaute über- unter Wald

Table listing water power and forest statistics for various regions like Anhalt, Sachsen, etc.

Holländerin Buttermilch-Seife advertisement featuring an illustration of a woman and text describing the soap's quality and availability.

Ufa-Theater Leipzig advertisement for the film 'Das Paradies der Damen' starring Dita Parlo, including showtimes and theater information.

Auswärtige Theater listing various theater performances in different cities.

Koch's Künstlerspiele advertisement for a theatrical production.

Saaleschloß advertisement for a concert and dance performance.

WALHALLA advertisement for a gala premiere at the Dreimäderhaus.

Reinbahnterrassen advertisement for a beach party and concert.

Rennen Halle! advertisement for horse racing events.

Ernte-Kranz advertisement for a theatrical production.

Billig. Gommerntentat advertisement for a theatrical production.

CAPITOL advertisement for a theatrical production.

Bad Wittekind advertisement for a summer festival.

Schillers Garten (Heide) advertisement for a theatrical production.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum.



# Es fehlen Gefängnisse in Indien.

## Verfälschte passive Resistenz der Ghandi-Anhänger.

Als Protest gegen die Verhaftung der Kongressführer in Bombay drangen am Dienstag 300 Ghandi-Anhänger in Allahabad in ein Schulgebäude ein, zerstörten die Einrichtung und legten die Zimmertüren in Brand. Die Lehrer und die Schuldiener wurden misshandelt. Die Polizei schritt ein und nahm eine Anzahl Verhaftungen vor. Die Gefängnisverwaltung in Allahabad megen Überfüllung der Gefängnisse einige Gefangene, die zu geringen Strafen verurteilt waren, freilassen.

In Patna wird gegenwärtig ein Kongress zur Unterbringung von 1500 Gefangenen erwidert. Eine Ausdehnung dieser Anlage ist bereits geplant, da keine Unterbringungsmöglichkeit mehr für die ständig zunehmende Zahl der verhafteten Ghandi-Anhänger besteht.

Von den Vertretern des Kongresses ist gestern abend in Bombay ein neues Aktionsprogramm veröffentlicht worden, das, wie man in englischen Kreisen befürchtet, zu neuen Zusammenstößen mit der Polizei führen werde. Der Kongress fordert darin ein verhängtes

Streifenposten, den Postamt britischer Waren, Verletzung der Gesehe und eine offene Mißachtung der Anweisungen der Behörden.

Ein Zufall im oberen Eingebiet kam es Dienstag früh zu schweren Zusammenstößen zwischen Hindus und Mohammedanern. Die Polizei mußte unter Anwendung der Schußwaffe die streifenden Parteien trennen. Bisher sind 12 Tote und 150 Verletzte festgehalten. In dieser Zahl sind die Tote des polizeilichen Vorgehens nicht enthalten. Die Polizei hat mehr als 200 Personen verhaftet. Die Lage ist weiter ernst. Mögliche Elemente haben die allgemeine Unruhe zu Unruhen ausgenutzt.

Von Patnara ab und sind zwei Kompanien indischer Truppen nach Sankar unterwegs.

Alle Hauptknoten und öffentlichen Gebäude sind mit Maschinengewehren besetzt. Die europäische Bevölkerung hat zur Unterbringung der englischen Truppen Freiwillige entlassen.

führung der Einheitskurzschrift an allen höheren, mittleren und Handelsschulen als Pflichtfach gefordert wird. Auch in den Volksschulen müsse überall Einzelheit auf ihrer Förderung gesehen werden. Aus der allgemeinen Anwendung einer einheitlichen Kurzschrift erwähle nicht nur für die Wirtschaft, für den Verkehr und für jeden einzelnen große Vorteile, sondern es lägen in der Kurzschrift selbst auch geistliche Vorteile, die durch die getriebene Kombinationsart des Aufbaues der Kurzschrift und durch die auf den Geistes des Sprachbesitzers begründete Verknüpfung der Schrift bestehend auf die geistige Entwicklung der Schuljugend wirken. — Die Entschlüsselung wurde einstimmig angenommen.

Prof. Dr. Amjel-Darmstadt sprach dann über die „Zurruel der Regel“ und Geschäftsführer Saal-Dresden über die Ausdehnung der Einheitskurzschrift gegen die deutsche Einheitskurzschrift.

Dann wurden die Neuwahlen vorgenommen. Zum Bundesvorsitzenden wurde unter Zustimmung der Versammlung Regierungsrat Dr. Blauer-Dresden, der bereits fünf Jahre lang die Führung des Deutschen Stenographenbundes innegehabt hat, wiedergewählt. Als Stellvertreter des Bundesvorsitzenden wurden gewählt Regierungsrat A. D. Prof. Huetz-Dresden, Prof. Dr. Amjel-Darmstadt, Studiendirektor Dr. G. Huetz-Berlin, Oberstudienrat Prof. P. Falz-Darmstadt.

# Auto cast in eine Soldaten-gruppe.

In Berlin-Moabit hat sich gestern mittag ein schwerer Unglücksfall ereignet. Eine Autoabstürze, die infolge des regenartigen Regens in Schleudern geraten war, fuhr in voller Fahrt in eine etwa 30 Mann starke Formation der Reichswehrtruppe, die gerade durch die Paulstraße marschierte. Zahlreiche Reichswehrleute wurden zu Boden gestreift. Vier von ihnen blieben am Zeit sofort verletzt auf dem Plaster liegen. Die Kameraden brachten die vier Verletzten zu einem in der Nähe wohnenden Arzt, wo ihnen die erste Hilfe erteilt wurde. Dann wurden auch die bisher das Bewußtsein noch nicht erlangt haben, in drei ersten Krankenhäusern in das Moabit Krankenhaus gebracht.

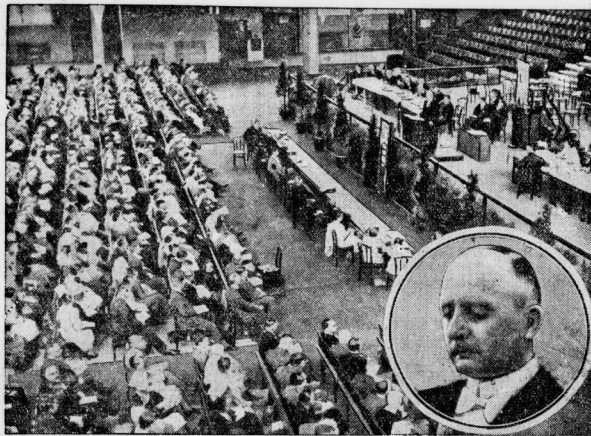
## Zum 60 Geburtstag Admiral Benkes.



Admiral Benke, der Chef der deutschen Marineleitung von 1924 bis 1928, feiert am 10. August seinen 60. Geburtstag.

# Die Berliner Tagung des Weltbundes für entschiedenes Christentum.

an der etwa 8000 Besucher aus allen Ländern der Welt teilnahmen. Im Kreis: Rev. G. W. Schenckmann, der Präsident des deutschen Bundes für entschiedenes Christentum.



Die Weltkonferenz d. Jugendb. f. entschiedenes Christentum trat am Mittwoch in Berlin in die eigentlichen Beratungen ein. Um die Aussprache über die religiösen Fragen und über die innere Entwicklung des Bundes fruchtbarer zu gestalten, sind die Teilnehmer in kleinere Gruppen und Arbeitsgemeinschaften aufgeteilt worden.

In einer gemeinsamen Versammlung, in der Dordrechtener D. Burgart dem Jugendbund die Grüße der deutschen evangelischen Kirchen entbot, gaben Redner aus den verschiedenen Gruppen einen Überblick über die gegenwärtige Lage der Jugend.

Der amerikanische Redner hat dabei den mannigfachen Mißverständnissen in der deutschen Öffentlichkeit über Amerika entgegen und betonte u. a., daß die Prostitutionsgesetzgebung nicht, wie vielfach einseitig behauptet werde, ein Schlag ins Wasser sei, sondern sich außerordentlich fruchtbar ausgewirkt habe.

Der Redner der europäisch-orientalen Gruppe hob den entfalteten Jugend und idealistischen Jug der heutigen Jugend hervor, die ein Christentum der praktischen Tat fordert. Sie habe kein Verhältnis für die Zerstückelung der christlichen Kirchen durch konfessionelle

Grenzen und Hege der christlichen Einheitsbewegung, die in der Stockholmer Konferenz ihren sichtbarsten Ausdruck fand, besonders sympathisch gegenüber.

Am Abend fand in dem bis auf den letzten Platz gefüllten riesigen Saal der Weichsäle eine öffentliche Kundgebung statt. Im Mittelpunkt stand die programmatische Rede des Weltbundespräsidenten D. A. Poling-Neuworf, der mit mehreren hundert Worten der reichen Gaben gedachte, die die Welt der deutschen Kultur, Kunst und Wissenschaft, ja auch dem deutschen Glauben verdanke. Der Redner gab dann einen Überblick über das Wachstum der Jugendbewegung in aller Welt.

Für die nächsten Jahre entwickelte er sodann das Programm eines „Kreuzwegs für Christus“. Als Ziel dieses Kreuzwegs bis zur nächsten Weltkonferenz bezeichnete er die Gründung von 5000 neuen Kirchen und die Gewinnung von einer Viertelmillion neuer Jugendbündler.

Am Freitag wird der Reichspräsident drei Führer des Jugendbundes, D. Poling-Neuworf, D. Klein-Wassano und Herr Schürmann-Berlin empfangen.

# Zurchbare Kohlenstaub-Explosion.

Auf dem Tisch nach der Grube „Calmelotte“ bei Alarand, die zur Anweisung von Kohlenstaub als erlosch, ereignete sich gestern früh eine schwere Kohlenstaub-Explosion.

Im Augenblick der Explosion befand sich in der Grube eine Belegschaft von 30 Bergarbeitern, die erst vor kurzem die Arbeit aufgenommen hatte. Durch die

riefigen Stöße kamen

erlitten 19 Bergleute schwere Brandwunden. Die Leber sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

Die Rettungsmannschaften, die kurz nach der Explosion in den Unglücksort eintrafen, bargen die Schwerverletzten, die sofort ins Völkersing Krankenhaus übergeführt wurden. Für die Grube selbst besteht keine Gefahr. Eine Kommission untersucht augenblicklich an der Unglücksstelle die Ursache der Explosion.

Nach dem Unglück verbreiteten sich sofort in der Umgebung die wilden Gerüchte. Der Bürgermeister von Völkersing sah sich daher gezwungen, den Alarmnachrichten durch Extradruck entgegenzutreten.

# Hausfriedensbruch im eigenen Hause.

Ein noch nicht ganz geklärter Vorfall ereignete sich in der vergangenen Nacht in einem Hause im Osten Berlins. Der Besitzer des Hauses, der Kaufmann Wilhelm St. drang im angelegentlichem Zustand mit Hilfe eines Nachbarn in die Wohnung eines seiner Mieter, des Schlächtermeisters W., und schlug diesen mit dem eisernen Ring eines Türschloßes nieder. Die beiden Söhne des W. wurden von St. schwer misshandelt. St. hatte vor einiger Zeit Differenzen mit dem Sohn des Schlächters. Gestern abend fand er sich in einem totalen Wut angetrunken und war dann gegen 11 Uhr in die Wohnung seines Mieters einbrechend. Von Hausbesitzer war das Heberfall-tommando alarmiert worden.

Als die Beamten den Todenden festnehmen wollten, wurden auch sie angegriffen. Schließlich waren sie gezwungen, St. mit dem Gummihäutchen kampfunfähig zu machen. Dann wurde er gefesselt und abgeführt.

Es wird gegen ihn ein Verfahren wegen Hausfriedensbruch, schwerer Körperverletzung, Beleidigung und nachträglicher Aufbebung eingeleitet werden.

# Ein Raiksteller ohne Eingang.

In der betrieblichen Stadt Landsberg an der sächsischen Warthe hat sich ein eigenartiger Vorfall zugetragen, der selbst an die Schildbürgererzählung erinnert.

Die Städtische Sparkasse erbat dort einen modernen Flügel des neuen Mathiasrundenbundes. Am Keller dieses Gebäudes befindet sich ein nicht minder modern eingerichteter Raiksteller, in dem sich die Landsberger Bürger nach des Tages Last und Mühe bei einem guten Schoppen Wein erholen sollen. Die Einweihung des Gebäudes soll im Laufe dieses Monats erfolgen.

Die Einrichtungen des neuen Hauses fanden auch durch den Weisfall der Bürgerschaft, und doch gab es eine unangenehme Enttäuschung. War, hatte nämlich an alles gedacht,

nur den Eingang zum Raiksteller ver-

# Das erste Hindenburg-Denkmal.



Am Sonntag, dem 10. August, wird in Bad Reinerz (Sachsen) das neu erbaute Gefallen-Denkmal eingeweiht. Bemerkenswert daran ist, daß es den Reichspräsidenten von Hindenburg in der Tracht eines deutschen Ordensritters darstellt und somit als erstes Hindenburg-Denkmal angesehen werden kann.

# Erbitterter Raikentamp im Gefängnis.

In dem Stadtgefängnis Welfare 33 Land, das sich auf einer Insel inmitten des Flusses befindet, der den Stadtriell Manhalten von Proffeln trennt, hat es gestern anlässlich eines Raikentampes im Gefängnis zu einem

erbitterter Raikentamp zwischen mehr als 400 Weibern und Kindern,

in dessen Verlauf sieben Straflinge schwer verletzt und über 20 leicht verletzt wurden.

Da die Behörde befürchtete, daß es zu einem allgemeinen Gefangenenaufbruch kommen könnte, ließ sie Wasserleitungen, Gas- und Dampfleitungen aufbrechen und entzündete mit Tränengasbomben bewaffnete Polizisten. Die Straflinge beantragten die Maßnahmen mit wildem Gebrüll.

Zwangsweise ist im Gefängnis wieder etwa 200 Mann Platz eintreten, und die Dämmung konnten in ihre Zellen zurückgeführt werden.

Tausende von Passanten sahen von den benachbarten Brücken der hundelangen Schlägerei zu, die sich in dem Gefängnis abspielte, und bei der es sich nicht um einen Meuterei oder einen Aufstand, sondern lediglich um die Ausstrahlung von Raikentamp handelte.

# Störche als „Rabenkern“.

Auf dem Gutshof in Pöbzig, Kreis Bismberg (Sachsen), konnte man eine eigenartige Wohnform eines Storchpaares beobachten.

Ein Storchpaar, das nur einen Erbschlingel, benutzte ein Nest auf dem Strohballen. Nun fiel es auf, daß der Erbschlingel immer morgens aus dem Neste hervorkam. Man forschte nach dem Grund und stellte hierbei fest, daß die Rabenkern etwas verkrüppelte Junge, das sie nicht im Nest bilden konnten, einfach vertrieben, weil sie allem Anschein nach glaubten, daß es die weite Welt nach dem Nest nicht mitmachen könne.

Es blieb nichts übrig, als den Vertriebenen in Pflege zu nehmen, da er andernfalls elend umkommen wäre.

# Ein Treuegeldnis zur deutschen Einheitskurzschrift.

Die zweite Hauptversammlung des Deutschen Stenographenbundes brachte zunächst einen feierlichen Vortrag von Oberstudienrat Professor Falz-Darmstadt, dem Reichsjugendleiter des Deutschen Stenographenbundes, über „Die Jugendpolitik im Stenographenverein“.

Studienrat Dr. G. Huetz-Berlin behandelte darauf das Thema „Die Kurzschrift als geistiges Bildungsmittel“ und setzte hierzu eine Entschlüsselung vor, in der die Ein-

Auch Hausmittelbesitzer beachten

Das Augengläser Brillen-Schmidt Herstellung durch erste Fachleute

53 Große Ulrichstraße nahe Schulstraße 53





Aus der Heimat Die alte historische Kapelle wird renoviert.

Wärmlich-Hilberg. Nach langen Verhandlungen zwischen der Kirchengemeindeverwaltung und der Kirchenbehörde ist es nun endlich soweit...

Was kostet das Denkmal?

Oberböllingen a. See. Die endgültige Berechnung über die Einmündung und Ausgaben zur Errichtung des Gedenkdenkmals...

Das Opfer eines „Heberfalls“.

Stenhausen. Der 30jährige Maurer Hans Gensler, der seit vielen Tagen an dem Ziegler...

Der Page aus der Kadadu-Bar.

Jessen (Ester). Festgenommen wurde hier der 15jährige Page Gerhard Markus...

Rampf um Roienburg.

Namen von Johannes Holtzheim. Roman von Johannes Holtzheim. „Der Oberst ist weitergefahren?“

reißer hatte sich zunächst auf der Wittenberger Vogelweide veräußert, um dann Zehner Bekannte anzufindigen...

Neue Hoffnungen in Leopoldshall.

Das kostbare Metall Rhenium. — Gewinnung in den Vereinigten Chemischen Fabriken.

Leopoldshall. In den Vereinigten Chemischen Fabriken in Leopoldshall ist es nunmehr gelungen, durch Aufarbeitung von...

Frechtes Spießbubenstück.

Leipzig. Nachts überfielen die Gutsbesitzer E. und der Oberländer aus Kraberg in der Nähe Zschimnitz Feldböde...

Abkurz im Zirkus.

Berlin. Der hier zurzeit gastgebende Zirkus „Belmann“ hatte bei seiner letzten Vorstellung noch einen Unfallfall...

Getränkesteuer.

Protokoll der bürgerlichen Fraktion. Herr Raabem in der Hauptstadtschulstiftung...

Wandbretter der Bar gestohlen zu haben. Markus leugnet jedoch standhaft, daß er in irgendeiner Verbindung mit Dittom...

Der „Prior“ ist verduffelt.

Erfurt. Claus Sommerfeld, der seit Jahre „Prior“ des nach letztmaligen Revisions-Berechtigtenordens...

Kirchenschänder.

Wittenberg. In die Kapelle auf dem Michaelsberg wurde ein schändlicher Einbruch verübt...

Nach der Wiesenstraße die Heuschrecke.

Leipa (Schmeinitz). Nachdem die Schäden der Wiesenstraße festgestellt sind, tritt ein neuer Feind auf...

Berufungsüberhandlung gegen Privatdetektiv.

Magdeburg. Am Mittwochnachmittag sollte vor der Großen Strafkammer Magdeburg eine Berufungsüberhandlung...

Der Spurt der alten Tausender zieht immer noch.

Jahresabschluss. Auf den Reim wurde eine größere Anzahl jener Menschen geführt...

unverhofftliches Feld — du kennst ihn auch — den famosen Thomas Brude.

Kath. wurde dich, he stützte. „Brude!“ „Ja! Guter Zuzug, dich!“

Wesiger auf den geheimnisvollen Verkäufer warteten.

Diese eigenartige Bruderschaft, die sich auch „Belobenerorden“ und „Orden der ewigenlichen Verbrüderung“ nannte...

Und wer besitzt den Lebensunterhalt dieser Gesellschaft? Sind alle Rechnungen bezahlt worden?

Wesiger. In die Kapelle auf dem Michaelsberg wurde ein schändlicher Einbruch verübt...

Wittenberg. In die Kapelle auf dem Michaelsberg wurde ein schändlicher Einbruch verübt...

Magdeburg. Am Mittwochnachmittag sollte vor der Großen Strafkammer Magdeburg eine Berufungsüberhandlung...

„Du kennst ihn auch — den famosen Thomas Brude.“ Kath. wurde dich, he stützte. „Brude!“

Einführung des Superintendenten.

Freudburg. Am Sonntag fand in unserer allerbühnigen St. Anna-Kirche die Einführung des Pfarrers Herbst nach Knechtsteden, als Pfarrers von Freudburg und Superintendenten des Freudburger Kirchenkreises durch General-Superintendenten D. Eger, Magdeburg. ...

Abbruch der Anstaltsbrücke.

Naund. Die im Jahre 1908 erbaute Anstaltsbrücke über die Linde in Naund wurde im vergangenen Jahre starke Risse im Gemäuer. Ein eingehendes Untersuchungsgutachten ergab, daß für die Brücke von keiner Seite aus Garantie übernommen werden konnte. ...

Gemeine Kasse.

Jessen. Einem gemeinen Nadelplan man in Naund auf die Spur. Dort lebten zwei Nadelwirte schon seit längerer Zeit in Unfrieden. ...

10jähriges Stiftungsfest des Gartenbauvereins.

Oberroßlinden am See. Der Gartenbauverein feierte am 3. August sein zehnjähriges Stiftungsfest. ...

Gartenanlage. Hier boten die von Tausenden von Campions beleuchteten Kleingärten ein überaus reizvolles Bild, das besonders von der hochgehenden Zierlichkeit an Bewanderte wirkte. ...

Bei der Feldarbeit vom Blig erschlagen.

Wasserleben. Bei der Feldarbeit wurden Montag abend gegen 7 Uhr zwei polnische Arbeiterinnen der Domäne Wasserleben vom Blig getroffen, nachdem sie eben vor dem Regen Schutz in einem Getreideboden gesucht hatten. ...

Pflege des Wehrgedankens.

Knüßelverein der Vereine Deutscher Studenten. ...

Melba. Hier trat, wie alljährlich in der ersten Augustwoche, der Knüßelverein der Vereine Deutscher Studenten zu seiner Verbandstagung zusammen. ...

Neben der traditionellen Veranstaltungen, vor allem der Gesellenabendfeier, ...

Hundert Jahre Preußenlied.

Halberstadt. Der Tiergarten in Halberstadt, einer der schönsten Straßen der Hauptstadt, erinnert an den Halberstädter Gymnasialdirektor Bernhard Thierich, ...

Die Handwerker gegen das Berufsschulgesetz.

Röthen. Eine von den anhaltischen Innungsansässigen einberufene Handwerker-Versammlung nahm Stellung zu einem anhaltischen Berufsschulgesetz, ...

eins gefordert wird. In einer einstimmig angenommenen Entschließung wird erklärt, daß die Verlangung die bisherige Stellung der Arbeiterinnen ...

Die Füllarbeiten am Krater.

Viennaburg. Das Gletsch, das bisher über dem Krater am Harzberge hing, ist nun abgeweht worden und in den Krater gesunken. ...

Auffeherregende Flucht.

Es wollte keine Steuern zahlen. Es soll ein Mann, der sich in der letzten Zeit in der Gegend herumtrieb, ...

Erlöse und Zeitungsdruck.

Neuhaldensleben. Zwei aneinandergepöppelte Getreidebauern des Landwirtsvereins wollten zum Erlöse auf den Gängen ...

Zur Bekömmlichkeit des Publikums.

Brandis. Die hiesige Bibliothek besitzt eine Sammlung von 4000 veralteten Theaterzetteln, ...

Ein Bankbote verschwindet mit 7000 Mark.

Nach am gleichen Tage wieder gefast. Leipzig. Bei einer Leipziger Großbank wurde ein Bankbote, der schon viele Jahre im Dienst ist, ...

des und rief deshalb die Nummer der Hauptkasse an. Als er fragte, wo der Kassenbote mit den 7000 Mark bliebe, wurde ihm gemeldet, daß der Bote bereits vor einer halben Stunde das Geld in Empfang genommen habe. ...

Der Kassierer der Schenkasse ließ sofort nach dem verschwindenden Kassenboten nachsehen. Mehrere Anwesende der Bank suchten ihn gleichzeitig in verschiedenen Räumen der Bank, der Kassenbote konnte jedoch nicht ermittelt werden. ...

Blau. (Die Feld- und Garten- die ich habe) nehmen hier in erdendernder Maße an. ...

Blau. (Die Feld- und Garten- die ich habe) nehmen hier in erdendernder Maße an. ...

Merleburg. (Die Stelle des Land- jägercaféausstiegs) ...

Merleburg. (Die Stelle des Land- jägercaféausstiegs) ...

Schwarzkopf heute - schönes Haar am Sonntag!

Allwöchentlich eine Haarwäsche mit Schwarzkopfschaumpon erhält Ihr Haar gesund, macht es reizvoll, seideneweich und duftig.



Schwarzkopf Schaumpon (Päckchen 20 Pfg., „Extra“ mit Haarglanz 30 Pfg.)

Fahrtaf. - Bohrerd (rein Ges. - Ing.) Karbid, ele. trische Batterien - Taschenlampen - Gummi - Sieder der Große Steinstr. u. Bräderstr. (Nähe Markt)

„Guten Sie! Ich rufe es Ihnen!“ Seine Hände stielte die Melchiorische umspannt. Da machte Mario Patafisi eine kurze Verbeugung und ging.

Aufregung auf dem Gute. Ein Schreitklang aus dem Herrenhause. Im Augeblick hatte der Schaulpieler noch gelangt: „Glad, du Herr von Kameiling, zur Hochzeit mit einer Dirne!“ Das Wort war schon heraus, da hatte Willfried, außer sich vor Wut, zugehört.

Die Hofleute saßen den Fremden aus dem Herrenhause, beide Hände vor das Gesicht haltend, in ihren. Unter ihm kam Willfried, dessen Anblick vor Wut verzerrt war. ...

Willfried schloß sich kurz darnach in sein Zimmer ein. Gothe hatte ihn aufsuchen wollen, aber Willfried wollte nicht. ...

„Ein Schaulpieler war da, ein Herr Mario Patafisi, wohl ein Pariser Katjas auf der Bühne. Er hat Katja ...

„Ein Schaulpieler war da, ein Herr Mario Patafisi, wohl ein Pariser Katjas auf der Bühne. Er hat Katja ...

Er hat, als er sich verlor, drangedacht, daß Katja eine Schaulpielerin war, daß sie das heilige Blut in den Adern hatte. ...

„Frau Käthe! Ich rufe es Ihnen!“ Er vertrieb das! Und gerade darum den- derte ich meinen Bruder, denn letzten über- windet sich ein Mann.“

„Es ist so, Frau Käthe! Wir Männer glauben, daß uns ein Wesen, das wir an uns fetten, immer gehörte, auch zu der Zeit, da wir es nicht kannten. ...

„Aber ich meine, Fräulein Katja muß längst heim sein. Ich weiß, daß sie mit Willfried zusammen war. ...

„Was ist denn gekommen?“ fragte Frau Käthe bebend. „Ein Schaulpieler war da, ein Herr Mario Patafisi, wohl ein Pariser Katjas auf der Bühne. ...

„Was ist denn gekommen?“ fragte Frau Käthe bebend. „Ein Schaulpieler war da, ein Herr Mario Patafisi, wohl ein Pariser Katjas auf der Bühne. ...

„Ich muß rasch mit Will reden! Ich bin be- zogen um Fräulein Katja! Wir werden uns sofort um Ihre Tochter kümmern.“ Er hängte an und hürrte nach Willfrieds Zimmer. ...

„Wer ist drinnen!“ „Ich, Will! Mach auf! Was! Was! Was! Ich bin gekommen! Katja ist noch nicht zu Hause eingetroffen! Ich muß fürchten! ...

„Katja ... ist noch nicht heim?“ „Nein! Ich bin in Sorge!“ Willfried atmete schwer. ...

„Ja! Die Pferde stehen schon im Hofe.“ Sie traten rasch hinunter. Unten sprachen die Hofleute aufgeregt miteinander. ...

„Hier habe ich sie getroffen! Noch ein Stück begleitete ich sie. Weiter, nur weiter!“ sagte Willfried. ...

„Hier habe ich sie getroffen! Noch ein Stück begleitete ich sie. Weiter, nur weiter!“ sagte Willfried. ...

erkennen zu lassen. Willfried schrie auf. ...

„Katja ... lag am Boden! Katja ... das geliebte Wesen. Er schrie wie ein Wahn- sinniger auf in seinem Schmerz, er sah die geliebte Gestalt und rief sie auf. ...

„Den beiden anderen Männern war, als müßten sie bei dem fürstlichen Schmerz das Müssen selber wahrnehmen. ...

„Während Schaffranz mit seinem Klappen wie der Teufel davon ritt, öffnete Sellmer die leichte Dürre. ...

„Über der Trauer wich nicht. Es war Würde! Eine freudvolle Mörderhand hatte sie, das blühende junge Weib, nieder- geschlagen. ...

„Über der Trauer wich nicht. Es war Würde! Eine freudvolle Mörderhand hatte sie, das blühende junge Weib, nieder- geschlagen. ...